

Hochland Kurier

Nummer 2
Februar 2023
Jahrgang 29



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißenig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnisdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißenig und Zaschendorf

*Wenn der Winter naht
... kann dann der Frühling fern sein?*

Percy Shelley

Foto: Mandy Vogel

Information Ortsvorsteherin	S. 3	Aus den Ortsteilen	S. 16 – 27	Leserservice	S. 40
Ortschaft Schönfeld-Weißenig	S. 4 – 7	Vereinsleben	S. 29 – 36	Veranstaltungen	S. 41
Geburtstage	S. 9	Spielpläne	S. 37	Notdienste	S. 42
Kirchliche Nachrichten	S. 11 – 13	Brauchtum	S. 38 – 39		

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißenig

■ Büro der Ortsvorsteherin

und Sekretariat der Verwaltungsstelle

II/211

Telefon: 0351/4 88 79 01

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ Verwaltungsstellenleiter

II/ 210

Telefon: 0351/4 88 79 00

■ Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

II / 207

Telefon: 0351/4 88 79 12

■ Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen

II / 207a

Telefon: 0351/4 88 79 17

■ Ordnung und Sicherheit

II / 204

Telefon: 0351/4 88 79 15

■ Allgemeine Bauangelegenheiten

Straßen- und Tiefbau

II / 221

Telefon: 0351/4 88 79 26

Hochbau, Bauüberwachung und -planung

II / 220

Telefon: 0351/4 88 79 24

■ E-Mail für alle Sachgebiete:

ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ E-Mail Hochlandkurier:

hochlandkurier@dresden.de

■ E-Mail Bürgerbüro:

ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

■ Bürgerbüro

II / 228

Achtung! Im Bürgerbüro **Donnerstag von 13 bis 17 Uhr**
nur mit **Terminvergabe!**

Telefon: 0351/4 88 79 67

Terminvergabe: 0351/4 88 79 67

Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

■ Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag (s. o.)

09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr

17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung

Mittwoch, Freitag

keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung

■ Bürgerpolizist

II/224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 03 51/4 88 79 55

Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ Polizeirevier Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351/65 24 41 00

täglich 24 Stunden erreichbar

■ Bibliothek Weißenig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

II/214

Telefon: 03 51/4 88 79 05

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10: 00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

■ Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33

Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

■ Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:

0351/4880

■ Sozialberatung, Frau Liepack

II/223

Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 79 21

außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter

Telefon: 0351/4 11 96 39

■ Sozialer Dienst für SeniorenInnen

und Angehörige

II/223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 85 54

Sprechzeit

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalenderwoche des neuen Monats. Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze, Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon 03 72 08/876-211

Fax 03 72 08/876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 12

Fax 03 51/4 88 79 19

Hochlandkurier@dresden.de

Die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin informiert

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland!

In der letzten Sitzung vom 16. Januar 2023 befasste sich der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenberg, nach Vertagung in der vorangegangenen Sitzung, nochmals umfassend mit dem Thema „Gebietsumgriff Pappritz/Wachwitz“. Nach einer erneuten Vorstellung der geplanten stadtteilbezogenen Maßnahmen, wurde die Vorlage mehrheitlich bestätigt. Die umfangreiche Auseinandersetzung mit den zu beantragenden und zu fördernden Maßnahmen ließ die Ortschaftsräte mehrheitlich zu dem Entschluss kommen, dass die in Aussicht stehenden Fördermittel, unabhängig von der geplanten Wiedereröffnung des Fernsehturms, einen entscheidenden Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere im Ortsteil Pappritz, darstellen können. Hierzu gehören Maßnahmen wie die Schaffung eines Bürger- und Vereinszentrums, die Sanierung des Jugendclubs, Gestaltung von Erholungsmöglichkeiten und den Ausbau von Rad- und Wanderwegen.

In einer weiteren Vorlage, die erst nach Auswertung der Einwendungen zum Verkehrs- und Mobilitätskonzept voraussichtlich Ende des ersten Quartals im Ortschaftsrat vorgestellt wird, werden sich die Ortschaftsräte mit weiteren möglichen Vorhaben hinsichtlich der Wiedereröffnung des Fernsehturms befassen.

Ab Februar werde ich, gemeinsam mit dem Leiter der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg, jeweils eine ortsteilspezifische offene Bürgersprechstunde im Monat anbieten. Vor Ort wollen wir mit Ihnen mögliche Probleme erfassen, erörtern und vor allem Lösungsansätze erarbeiten. Beginnend am 09. Februar 2023 im Ortsteil Weißenberg, lade ich Sie herzlich zum gemeinsamen Rundgang zunächst durch Alt-Weißenberg ein, um vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Nachdem der Monat Januar eher mit frühlingshaften Temperaturen von sich reden gemacht hat, gibt es nun wieder berechtigte Hoffnung, dass die Kinder und Jugendlichen ihre wohlverdienten Ferien bei ausgiebigen Winterfreuden genießen können. Unser weitläufiges Schönfelder Hochland bietet vielfältige Möglichkeiten für ausgedehnte Winterwanderungen und Rodelspaß. Traditionell werden im Faschingsmonat Februar auch in der Ortschaft, mit viel Engagement durch Vereine und Institutionen organisiert, für alle Liebhaber des närrischen Treibens verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

*Mit winterlichen Grüßen
Ihre Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin
Manuela Schreiter*

Einladung zum 1. öffentlichen Rundgang durch den Ortsteil Weißenberg mit der Ersten Stellvertretenden Ortsvorsteherin

Zeit für Ihre Fragen, Anregungen, Hinweise, Kritik und Lob im Ortsteil Weißenberg.

Termin: 09.02.2023 - 15:00 Uhr • **Treffpunkt:** P+R Parkplatz Weißenberg, Wandertafel • **Dauer:** ca. 2 Stunden

Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter

Ortschaft Schönfeld-Weißenberg

■ Sitzungstermin

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg** findet am **6. Februar 2023, um 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ www.dresden.de ■ ratsinfo.dresden.de

Schönfeld-Weißenberg ONLINE unter www.dresden.de/schoenfeld-weissig

Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg

■ Öffentliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenberg

- In der 40. Sitzung des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenberg am Montag, 16. Januar 2023, hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst

Städtebauförderung: Entwicklung von Dresden Pappritz/Wachwitz – Bestätigung des Gebietsumgriffes und des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes sowie Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

V1894/22 – Zustimmung (Ja 11 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)

1. Der Stadtrat beschließt den Gebietsumgriff für das Gebiet Dresden Pappritz/Wachwitz gemäß Anlage 1. Die räumliche Festlegung erfolgt als Stadtumbaugebiet nach § 171b Abs. 1 BauGB.
2. Der Stadtrat beschließt das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept „Dresden Pappritz/Wachwitz“ (SEKO) gemäß Anlage 2 als Handlungsrahmen für die Stadtteilentwicklung gemäß § 171b Abs. 2 BauGB.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Fördermittel für die weitere Entwicklung des Gebietes Dresden Pappritz/Wachwitz zu akquirieren. Dazu soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Neuaufnahme des Gebietes Dresden Pappritz/Wachwitz in ein Städtebauförderprogramm beantragt werden.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, zur Sicherung des Gesamtförderrahmens die erforderliche städtische Komplementärfinanzierung innerhalb des Durchführungszeitraumes bereitzustellen. Die Einordnung erfolgt im Rahmen des verfügbaren Finanzplanbudgets des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften im Zuge der zukünftigen Haushaltsplanungen.

Pillnitzer Straße in Schönenfeld-Weißenberg zwischen Hauptstraße und Weißenberger Straße

V1582/22 – Vertagung

Verkehrsbauvorhaben Bühlauer Straße 4. BA, Schullwitz von Weißenberger Straße bis Am Triebenberg

V1586/22 – Vertagung

Potenzialanalyse für derzeitige kommunale Garagengrundstücke V1425/22 – Vertagung

Haushaltseckwertebeschluss für Verfügungsmittel 2023
V-SW0516/22 – Vertagung

Verwendung von Verfügungsmitteln – Sozialberatung 2023

V-SW0515/22 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenberg beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für das offene Angebot der Sozialberatung im Jahr 2023 in Höhe von 6.000,00 Euro. Die Verwendung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe des Haushaltes der Landeshauptstadt Dresden.

Verwendung von Verfügungsmitteln – DRK Kreisverband Dresden-Land e. V. – Sozialpädagogische Kinder- und Jugendarbeit 2023

V-SW0517/23 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenberg beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den DRK Kreisverband Dresden-Land e. V., Bereitschaft Schönenfeld-Weißenberg für die sozialpädagogische Kinder- und Jugendarbeit 2023 in Höhe von 2.860,00 Euro. Die Verwendung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe des Haushaltes der Landeshauptstadt Dresden.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. – Erneuerung Leuchtmittel mit LED

V-SW0518/23 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenberg beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. für die Erneuerung der Leuchtmittel mit LED in Höhe von 713,63 Euro. Die Verwendung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe des Haushaltes der Landeshauptstadt Dresden.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Veräußerung des Flurstückes 744 der Gemarkung Weißenberg

V-SW0514/22 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenberg stimmt der Veräußerung des Flurstückes 744 der Gemarkung Weißenberg als Arrondierung an den Eigentümer des anliegenden Flurstückes 745/1 der Gemarkung Weißenberg zu.

■ Nachlese: Silvester-Müll im Hochland

Für den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste Stützpunkt Schönenfeld-Weißenberg startete das neue Jahr rekordverdächtig. Jedoch stimmt dieser Rekord eher nachdenklich. Insgesamt fielen ca. 8 m³ Silvester-Müll allein in der Ortschaft an, die durch die Mitarbeiter des Regiebetriebes sehr aufwendig und teils in Handarbeit von den öffentlichen Flächen geräumt werden mussten.

Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass jeder seinen eigenen Silvester-Müll entsorgt, das ist aber in vielen Fällen nicht passiert und so blieb das Aufräumen an der öffentlichen Hand hängen.

Dabei wurden folgende Stellen im Hochland als besonders vermüllt vorgefunden:

Hornweg - Alter Bahndamm und Weißenberger Landstraße • Schloss Schönenfeld • Kreuzung Pappritzerstraße / Zachengrundring • Oberwachwitzer Weg / Fernsehturmstraße • Malschendorfer Höhe • Himmelsleiter • Rockauer Hiefel • Napoleonstein • Rosienendörfchen

Sicherlich war es hilfreich, dass, wie es unter anderem rund um den Markt in Schönenfeld geschehen ist, der angefallene Müll durch Bürgerinnen und Bürger bereits am Tag nach der Silvesternacht zusammengetragen und zentral abgelegt wurde. Vielleicht passt es ja noch in die ein oder andere Liste der guten Vorsätze für das Jahr 2023, in der nächsten Silvesternacht daran zu denken.

Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter

Ortschaft Schönenfeld-Weißen

Aus den Pressemitteilungen der Landeshauptstadt Dresden – Zahlreiche Neuerungen

■ Amtliche Bekanntmachungen für Dresden werden online veröffentlicht

Dresden gibt sich nach fast 25 Jahren eine neue Bekanntmachungssatzung. Sie regelt, dass die elektronische Veröffentlichung unter www.dresden.de/amtsblatt die verbindliche Form für öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben in der Landeshauptstadt Dresden wird. Dies bedeutet: Bekanntmachungen werden, sofern im Einzelnen nichts Abweichendes bestimmt ist, konsequent per Online-Veröffentlichung gültig. Darüber hinaus erscheint das gedruckte „Dresdner Amtsblatt“ weiter jeden Donnerstag und erreicht seine Leserschaft kostenlos auf den gewohnten Wegen über die stadtweiten Auslagenstellen. Es informiert über wichtige Nachrichten, Dienstleistungen und Neuregelungen aus der Stadtverwaltung, darunter auch kurz über wesentliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt.

■ Terminsituation in den Bürgerbüros

„Insgesamt hat sich die Terminsituation in den Bürgerbüros in den letzten Wochen deutlich entspannt“, teilt Katja Schöne, Leiterin der Abteilung Bürgerservice im Bürgeramt, mit. Jeweils dienstags können Bürgerinnen und Bürger seit November wieder während der Sprechzeit ohne Online-Termin vorsprechen. Etwa 2.000 Termine stehen so wöchentlich für spontane Vorsprachen in den Bürgerbüros zur Verfügung und werden auch gern angenommen. Ob ein weiterer Tag ohne vorhergehende Terminvereinbarung angeboten werden könnte, würde sich im Januar 2023 zeigen, so Amtsleiter Blocher. Ziel sei, die Wartezeit für Online-Termine auf etwa ein bis zwei Wochen zu verkürzen. Hilfreich wäre, wenn Führungszeugnisse möglichst direkt online beantragt würden, dies helfe die Terminsituation weiter zu entspannen, so Blocher. Die nächstmöglichen online buchbaren Termine in den Bürgerbüros liegen aktuell noch etwa vier bis fünf Wochen im Voraus. Nach der Corona-Pandemie hatte sich die Wartezeit auf einen Online-Termin auf bis zu 12 Wochen erhöht.

Die Sprechzeiten des Bürgerbüros Schönenfeld-Weißen finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe!

■ Führungszeugnisse können online beantragt werden

Führungszeugnisse können direkt über das Online-Portal des Bundesamtes für Justiz beantragt werden. Hierfür ist kein Termin im Bürgerbüro notwendig. Antragstellende sparen sich so nicht nur den Weg ins Bürgerbüro, sondern helfen auch, die Terminsituation in den Bürgerbüros zu entspannen. Dr. Markus Blocher, Amtsleiter des Bürgeramtes: "Die Beantragung kann mit einem aktuellen Smartphone, das die eID-Funktion des persönlichen Ausweisdokuments unterstützt und einem Ausweisdokument mit eID-Funktion in wenigen Minuten erfolgen. Das Führungszeugnis wird dann vom Bundesamt für Justiz mit der Post versendet".

Notwendig für die Antragstellung auf dem Online-Portal:

1. Personalausweis oder Aufenthaltstitel mit eID-Funktion
2. PIN zur Freischaltung eID-Funktion (wird bei Erhalt des Ausweisdokuments vom Bürgeramt ausgegeben)
3. Smartphone, das die eID-Funktionen des Personalausweises unterstützt

4. AusweisApp2 über Google (Play Store) oder Apple (App Store) kostenlos installieren

Vorgehensweise:

1. Online-Portal des Bundesamtes für Justiz aufrufen
<https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>
2. Antragstellung Führungszeugnis im Menü auswählen
3. Den weiteren Schritten und Erläuterungen des Portals folgen

Sollten die Bürgerinnen und Bürger die Online-Beantragung nicht nutzen können, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bürgerbüros für eine Beantragung vor Ort selbstverständlich zur Verfügung. Weitere Informationen stehen unter www.dresden.de/fuehrungszeugnis

Das Führungszeugnis ist eine auf grünem Spezialpapier mit Bundesadler gedruckte Urkunde, die vom Bundeszentralregister in Bonn auf Antrag für jede Person ab 14 Jahren ausgestellt wird. Im Führungszeugnis wird – neben den vollständigen Personalien – hauptsächlich angeführt, ob die betreffende Person vorbestraft ist oder nicht. Es dient damit im Wesentlichen als Nachweis der Unbescholtenseit (beispielsweise bei der Arbeitsaufnahme).

■ Wohngeld steigt, Onlineantrag möglich

Die größte Wohngeldreform in der Geschichte Deutschlands tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft. Sie soll die gestiegenen und steigenden Energie- und Wohnkosten abfedern und der Wohngeldbetrag von durchschnittlich rund 180 Euro pro Monat auf rund 370 Euro pro Monat steigen. Die Stadtverwaltung stellt pünktlich einen Online-Antrag bereit, mit dem Mieterinnen und Mieter direkt über das Internet Wohngeld beantragen können.

■ Neuer Mietspiegel gilt

Mit dem Jahreswechsel gilt ein neuer Mietspiegel für die Landeshauptstadt Dresden. Dreh- und Angelpunkt des Mietspiegels ist die ortsübliche Vergleichsmiete. Sie gibt an, wie viel für eine vergleichbare Mietwohnung in Dresden gezahlt werden muss. Der Mietspiegel muss von den Vermieterinnen und Vermietern immer dann beachtet werden, wenn sie die Miete für eine in Dresden gelegene Wohnung erhöhen wollen. Das gilt sowohl bei Mieterhöhungsverlangen in laufenden Mietverträgen (Kappungsgrenze) als auch beim Abschluss von Neuverträgen (Mietpreisbremse).

Der Mietspiegel kann kostenfrei unter www.dresden.de/mietspiegel heruntergeladen werden. Rechtzeitig zum Jahresbeginn 2023 wird hier auch das aktualisierte Berechnungstool bereitgestellt.

■ Mietobergrenzen für Wohnkostenübernahme durch das Sozialamt steigen

Die Dresdner Mietobergrenzen, bis zu denen das Jobcenter und das Sozialamt die Wohnkosten von Menschen übernehmen, die Sozialleistungen nach SGB II und SGB XII erhalten, betragen bei Alleinstehenden ab Januar 349,98 Euro pro Monat. Das sind monatlich 12,24 Euro oder 3,6 Prozent mehr. Bei Mehrpersonenhaushalten fällt die Steigerung mit

Ortschaft Schönfeld-Weißenberg

Werten zwischen 6 und 7,4 Prozent etwas stärker aus. Haushalte mit zwei Personen wohnen künftig noch angemessen, wenn ihre Bruttokaltmiete 448,44 Euro beträgt. Die Grenze steigt um 25,34 Euro beziehungsweise 6 Prozent. Der stärkste Anstieg ist bei großen Wohnungen für fünf Personen zu verzeichnen: um 57,83 Euro oder 7,4 Prozent.

■ Projekt „Stromspar-Check“ wird fortgeführt Haushalte mit kleinem Einkommen erhalten kostenfreie Energieberatung

Eine persönliche Energiesparberatung im eigenen Zuhause? Das ist im Rahmen des Projektes „Stromspar-Check“ kostenlos möglich. Angesichts der Energiekrise und des Klimawandels ist dieses Angebot wichtiger denn je. Die Bundesregierung hat deshalb angekündigt, die Förderung bis 2026 zu verlängern.

Mit den Stromspar-Checks erhalten Menschen mit geringem Einkommen direkt in ihrer Wohnung konkrete Einspartipps und kostenlose Sparhelper, wie energiesparende LED-Lampen, wassersparende Duschköpfe, schaltbare Steckdosenleisten und Abdichtmaterial zur Wärmeeinsparung. Damit können kleine, aber wirksame Maßnahmen sofort umgesetzt werden. Das spart Energie und schont die Haushaltskasse.

Das Angebot des Stromspar-Checks richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen. Es ist insbesondere für Menschen gedacht, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld, eine geringe Rente oder einen Kinderzuschlag beziehen oder deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt.

Für Teilnehmende, die einen Nachweis über den Bezug einer dieser Sozialleistungen vorlegen, ist das Programm komplett kostenlos. In Dresden bietet die gemeinnützige SAPOS gGmbH den Stromspar-Check an. Interessierte können einfach telefonisch einen Termin vereinbaren. Die Kontaktdata sind auf der Website www.dresden.de/energiesparen unter „Beratung und finanzielle Hilfen“ zu finden.

Weitere Informationen zum Energiesparen finden Sie auf www.dresden.de/energiesparen

■ Neuer Abfallratgeber ab sofort erhältlich Abfälle vermeiden und richtig entsorgen

Die neue Ausgabe des Abfallratgebers ist ab sofort gebührenfrei erhältlich. Der Ratgeber ist digital als PDF-Datei im Internet unter www.dresden.de/abfall zu finden und kann dort heruntergeladen werden. Darüber hinaus liegt er in gedruckter Form in den Infostellen der Rathäuser, den Bürgerbüros, Stadtbezirksamtern, Ortschaftsverwaltungen und Wertstoffhöfen, im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (Gruner Straße 2, Infoständer in der 5. Etage) sowie im Servicecenter der Stadtreinigung Dresden GmbH (Pfotenauer Straße 46) aus und kann zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen mitgenommen werden. Eine Übersicht aller Auslagestellen gibt es im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan/abfall.

Der Abfallratgeber gibt praktische Tipps, wie das Entstehen von Abfällen vermieden und Gebrauchtwaren weiter genutzt werden können. Des Weiteren ist übersichtlich dargestellt, wie anfallende Abfälle richtig entsorgt werden, welche Sammelaktionen die Landeshauptstadtstadt in diesem Jahr anbietet und wann feiertagsbedingte Verschiebungen bei der Abfuhr der Abfallbehälter vorkommen. Abfälle zu trennen ist wichtig, denn so können diese als Rohstoffe weiterverwendet und Ressourcen, Energie und CO2-Emissionen eingespart werden. Schadstoffe werden separat entsorgt und belasten nicht die Umwelt.

Für weitere Fragen, Hinweise und Tipps steht auch das Abfall-Info-Telefon zur Verfügung. Es ist unter der Telefonnummer 0351-4889633 zu folgenden Sprechzeiten erreichbar: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr.

■ Entsorger für Gelbe Tonne hat gewechselt

Seit 1. Januar 2023 leert die Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG die Gelben Tonnen und sammelt die Gelben Säcke im gesamten Stadtgebiet. Das Recyclingunternehmen übernimmt diese Leistungen im Auftrag der Dualen Systeme von der Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG. Wann die Abfallbehälter zukünftig geleert werden, ist unter www.dresden.de/abfuhrkalender sowie unter www.dresden.de/stadtplan/abfall abrufbar.

■ Neue Gewässerkarte mit Blick auf Starkregen-Gefahren Gedruckte Karte

- zusätzlich zur Online-Information – im Umweltamt erhältlich

Das Dresdner Umweltamt legt eine neue „Stadtkaute 2022 – Oberirdische Gewässer“ vor und stellt darin die jüngsten Erkenntnisse zu Überflutungsgefahren bei einem extremen Starkregen dar. In der Stadtkaute im Maßstab 1: 22.500 und ihrem umfangreichen Beiheft sind alle 544 Fließgewässer, 238 Quellen, 285 stehenden Gewässer sowie vorübergehend freigelegtes Grundwasser im Stadtgebiet enthalten. Außerdem zeigt die Karte die Überflutungen stadtweit für den Fall, dass es in Dresden so heftig regnen würde, wie Mitte Juli 2021 im Ahrtal. Sie beantwortet damit: Welche Stadtgebiete sind gefährdet? Welche Straßen wären betroffen? Ist das eigene Haus oder die eigene Wohnung dabei? Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können ab sofort kostenfreie Einzelexemplare der Gewässerkarte erhalten – mit Abholung direkt im Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer W 140. Geöffnet ist hier montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr, Telefon 0351-4886251.

Wer sich zum Schwerpunkt-Thema informieren möchte, kann auch das städtische Internetangebot nutzen: Erläuterungen zum Thema Starkregenvorsorge befinden sich unter www.dresden.de/starkregen. Im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan beim Thema Umwelt – Hochwasser & Starkregen – Starkregen wird erklärt, wie die Überflutungsflächen ermittelt wurden.

Informationen zu den Dresdner Gewässern können unter www.dresden.de/gewaesser und ebenfalls im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan beim Thema Umwelt – Wasser – Oberirdische Gewässer und Quellen eingesehen werden. Dort sind in Gewässer-Steckbriefen viele Informationen zur Ökologie, Hydrologie aber auch zur Geschichte ersichtlich.

Umweltamtsleiter Wolfgang Socher erläutert: „Dresden hat mit seinen vielen Gewässern einen Schatz, der gerade in Zeiten des Klimawandels eine besondere Bedeutung erlangt. Als blaues Rückgrat des ökologischen Netzes müssen wir sie pflegen und ihnen wieder mehr Raum geben. Sie bieten auch in Zeiten großer Trockenheit und selbst, wenn sie trocken gefallen sind, Rückzugsräume für zahlreiche Tiere. Die Gewässer unterstützen den Biotopverbund gerade in einer Großstadt wie Dresden. Zudem sind unsere Flüsse und Bäche für uns alle wunderbare Orte der Erholung.“

Und er sagt weiter: „Eine andere Seite des Klimawandels bilden Starkregen-Ereignisse, die alle technischen und natürlichen Ableitungssysteme überfordern können. Mit den verheerenden Überflutungen im Ahrtal wurde deutlich, wozu das führen kann. Auch in Dresden sind hef-

Ortschaft Schönenfeld-Weißen

tige Regenfälle im Sommer möglich. Dann haben die kleinen Gewässer eine wichtige Funktion. Denn sie können größere Wassermengen abführen und so Überschwemmungen oder wild abfließendes Wasser in Stadträumen abmildern. Aber es verbleiben überall in der Stadt Risiken.“

Nach Experteneinschätzung ist auch in Dresden mit einer Zunahme der Starkregenintensität und -häufigkeit zu rechnen. Deshalb bietet das Umweltamt Informationen zur Unterstützung der Eigenvorsorge. Ziel ist es, Schäden zu verhindern oder zu minimieren.

weitere Informationen: www.dresden.de/umwelt

■ Einwohnerzahl in Dresden 2022 gestiegen

Durch starke Zuwanderung aus dem Ausland wuchs die Einwohnerzahl Dresdens um mehr als achttausend Menschen. Am 31. Dezember 2022 lebten laut Melderegister 569.173 Einwohnerinnen und Einwohner in Dresden am Ort der Hauptwohnung. Das sind 8.171 Personen oder knapp 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Während die Einwohnerzahl in den beiden Vorjahren leicht zurückging, ist das der höchste Zuwachs seit 2006. Stärker gestiegen als in den Vorjahren ist auch der Ausländeranteil. Dieser betrug zum Jahresende 11,1 Prozent und überschritt somit erstmals die Zehn-Prozent-Marke (2021: 9,1 Prozent). Die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe war mit Abstand die der Ukrainerinnen und Ukrainer. Lebten zum 31. Dezember 2021 noch 1.725 Einwohner mit ukrainischer (erster) Staatsangehörigkeit in Dresden, waren es ein Jahr später 8.655, also 6.930 mehr. Das starke Bevölkerungswachstum ist somit eine Folge des Ukraine-Krieges.

Die Zahl der Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit sank dagegen von 509.819 auf 505.777 (minus 4.042). Die Verteilung nach Geschlechtern war zum Jahresende 2022 insgesamt sehr ausgeglichen: 282.989 Einwohner (49,7 Prozent) waren männlich und 286.170 (50,3 Prozent) waren weiblich. Der Anteil der weiblichen Einwohner stieg etwas an (2021: 50,1 Prozent). 14 Personen waren im Melderegister als „divers“ oder „ohne Angabe“ eingetragen, genauso viele wie im Vorjahr.

Zur Bevölkerungsbewegung liegen vorläufige Zahlen aus dem Dresdner Melderegister vor. Die Zahl der Lebendgeborenen – deren Mütter mit Hauptwohnsitz in Dresden gemeldet sind – ging 2022 auf 4.740 zurück, im Vorjahr waren es noch 5.579. Der Geburtenrückgang, der 2017 einsetzte, verstärkte sich somit. Zuletzt war die Zahl der Lebendgeborenen 2005/2006 so niedrig. Die Anzahl der Gestorbenen verringerte sich nach dem Rekordjahr 2021 erfreulicherweise wieder deutlich auf nunmehr 6.048. Im Vorjahr waren es coronabedingt noch 6.571 (2020: 6.069). Im Vergleich zu 2019 (5.515) – also vor der Pandemie – liegen die Sterbefallzahlen 2022 jedoch noch deutlich höher. Diese werden zunehmend durch die fortschreitende demografische Alterung der Bevölkerung beeinflusst, welche mittelfristig einen Anstieg der Sterbefälle bewirkt. Die Differenz aus Geburten und Sterbefällen ergibt 2022 ein sogenanntes Geburtendefizit von etwa 1.300 Personen (Vorjahr: 992).

Nach den vorläufigen Angaben aus dem Melderegister sind 2022 etwa 41.200 Personen nach Dresden zu- und etwa 31.800 aus Dresden fortgezogen. Noch nie sind nach 1990 so viele Menschen nach Dresden gezogen. Der Wanderungsüberschuss betrug somit rund 9.400 Personen (Vorjahr: circa Null). Getrennt nach Vorliegen der deutschen Staatsangehörigkeit ergibt sich für Deutsche ein Wanderungsdefizit von etwa 3.100 (Vorjahr -2.900) und für Einwohner mit erster ausländischer Staatsangehörigkeit ein Wanderungsüberschuss von 12.500 Personen (Vorjahr: 2.900).

Weitere Informationen zum Thema unter www.dresden.de/statistik in den Rubriken Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegung. Dort werden auch die jeweiligen Datenquellen zu Geburten und Sterbefällen erläutert.

■ Neue Anforderungen an ehrenamtlich und beruflich Betreuende

Wer durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder eine Behinderung in seiner Handlungsfähigkeit eingeschränkt wird, braucht einen Menschen an seiner Seite, der Angelegenheiten mit der Krankenkasse, der Bank oder Sparkasse, dem Arbeitgeber und Sozialleistungsträgern übernimmt. Alle beruflichen Betreuenden müssen sich ab 1. Januar 2023 bei der Betreuungsbehörde registrieren und ihre Eignung für die Tätigkeit nachweisen.

Alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer werden mit dem neuen Gesetz ebenfalls verpflichtet, nach Aufforderung der Betreuungsbehörde ein Führungszeugnis und einen Auszug aus dem Vollstreckungsportal der Länder einzureichen, bevor sie als gesetzlicher Vertreter vorgeschlagen werden können.

■ Offene Ohren für Senioren unter der Rufnummer 4 88 48 00

Älterwerden bringt viele neue Herausforderungen mit sich, die zunehmend schwer fallen können. Vor allem sind es Angelegenheiten, die mit Behörden geklärt werden müssen, die Wohnsituation betreffen oder sich auf die eigene Versorgung beziehen. Ältere Menschen, aber gleichfalls deren Angehörige, fragen sich in solchen Situationen oft: Wo bekomme ich Hilfe, Unterstützung oder Tipps?

Eine Nummer für alle Fälle 4 88 48 00 – An dieser Stelle kommt das Seniorentelefon der Landeshauptstadt Dresden ins Spiel. Unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 48 00 erhalten Anruferinnen und Anrufer Informationen rund ums Älterwerden sowie zum Alter und können sich darüber hinaus zu unterschiedlichen Angeboten der Unterstützung und des sozialen Austauschs in Dresden beraten lassen. So erhalten sie beispielsweise Kontaktdata von Beratungs- und Begegnungseinrichtungen sowie Informationen zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Dresden. Bei Bedarf werden die Anrufenden auch gleich direkt an die zuständigen Stellen weitervermittelt.

Dazu informiert das Seniorentelefon: sozialrechtliche Leistungen (Grundsicherung, Wohngeld) • altersgerechte Dienste (Begleitdienste, Hauswirtschaftshilfen, Mahlzeitdienste) • Pflege (Angebote zur Unterstützung im Alltag, häusliche Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege, teil- und vollstationäre Pflege) • Wohnen im Alter (Anpassung der Wohnung, Senioren- und Pflegeheime, Betreutes Wohnen) • Freizeit, Bildung und Kultur (Seniorenbegegnungen) • ehrenamtliche Tätigkeit (Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe)

Im Mai 2017 startete das Seniorentelefon unter dem Motto „Offene Ohren für Senioren“ offiziell. Seitdem haben mehr als 4.000 Bürgerinnen und Bürger, aber ebenso Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen angerufen. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamts nehmen die Anrufe am Seniorentelefon entgegen. Das Telefon ist immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr besetzt. Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Anfragen entgegen; zeitnah rufen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück.

Weitere Informationen: www.dresden.de/senioren

Wir gratulieren

Februar ... Auf das Leben und die Liebe!

Da bin ich wieder ... zuletzt haben wir uns im Dezember gelesen oder geschrieben. Deswegen an dieser Stelle, auch wenn wir bereits mittendrin sind im neuen Jahr:

Alle lieben Wünsche für das Jahr 2023 – auf das es ein gutes Jahr für uns alle wird!

Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum Ehejubiläum!

Bereits im Dezember überbrachte die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Glückwünsche zu zwei Goldenen Hochzeiten. Karin und Christian Simon aus Borsberg blickten mit Freunden und Familie auf 50 gemeinsame Ehejahre zurück. Und auch die Gönnsdorfer Horst und Susanne Steinbrecher ließen im Kreis ihrer Lieben das gemeinsame JA vor 50 Jahren Revue passieren. Ein besonderes Ehejubiläum, wertvoll und kostbar wie Gold, Ehejahre gefüllt mit so vielen wundervollen Erinnerungen. Nachträglich übermitteln wir die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen auf diesem Weg.

Antje Kuntze (Text und Fotos)



Karin und Christian Simon



Horst und Susanne Steinbrecher

Und einmal bei der Liebe angekommen, bleiben wir gleich da – am 14. Februar ist Valentinstag! Weltweit wird dem Tag der Liebenden gedacht. Bereits im 15. Jahrhundert wurden in England Valentinspaare ausgelost, die sich dann kleine Geschenke oder Gedichte schickten. Diesen Brauch nahmen englische Auswanderer mit in die Vereinigten Staaten. Durch den Zweiten Weltkrieg brachten die Amerikaner den nun auch dort etablierten Brauch mit in den westlichen Teil Deutschlands. Die allgemeine Bekanntheit wurde durch die Werbung der Floristen und der Süßwarenindustrie gesteigert. Doch wie war das nun wirklich – mit Valentin, der Liebe und den Blumen?

Der Überlieferung nach geht die Tradition des Valentinstages zurück auf den Bischof Valentin von Rom bzw. Valentin von Terni, die als Märtyrer starben. Valentin von Rom war ein Priester und soll, trotz kaiserlichem Verbot, Paare nach einem kirchlichen Ritual getraut haben. Anschließend schenkte er ihnen Blumen aus seinem Garten. Auf Befehl des Kaisers wurde Valentin von Rom am 14.02.269 wegen seines christlichen Glaubens enthauptet. Valentin von Terni wurde wegen seiner heilenden Fähigkeiten nach Rom gerufen und sollte den verkrüppelten Sohn des Rhetors heilen. Aufgrund seines Erfolges wurde er schließlich verhaftet, eingekerkert, gegeißelt und auf der nach Rom führenden Via Flaminia enthauptet. Bis heute konnte nicht geklärt werden, ob es sich hierbei vielleicht um ein und dieselbe Person handelt.

Im Volksglauben galt der 14. Februar auch als einer der sogenannten Lostage, ein Tag also, der voraussagend für das Glück oder Unglück sein sollte. Als Vielliebchenstag bezeichnet, schenkte dieser seine ganze Kraft der Voraussage in der Liebe. Möglich ist auch, dass dieser Gedenktag auf das römische Fest Lupercalia zurückgeht, welches vom 13. bis 15. Februar gefeiert wurde. Liegt die Herleitung aus der Religionsgeschichte doch nahe, weil man den Frauen am 14. Februar Blumen schenkte, um der Göttin Juno, Schützerin von Ehe und Familie, zu gedenken.

Haben Sie gerade genug von Valentin, der Liebe und den Blumen? Dann ab über den großen Teich, denn am 15. Februar begeht man in den Vereinigten Staaten von Amerika der Ehrentag der Singles!

**„Unser Leben kann nicht immer voller Freude,
aber immer voller Liebe sein!“**

Thomas von Aquin

*In diesem Sinne und auf jeden Fall mit lieben Grüßen
Ihre und Eure Antje Kuntze*

Wir gratulieren

**Wer eine Freude an sich fesseln möchte, stutzt dem Leben die Flügel.
Aber wer die Freude küsst, wie sie ihm zufliegt, lebt wie im Sonnenaufgang der Unendlichkeit.**

William Blake

In diesem Sinn senden wir die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag an alle kleinen und großen Geburtstagskinder im Februar! Starten Sie mit Herzenskraft und Freude in ein neues Lebensjahr, in welchem Sie Gesundheit, Glück und Wohlergehen begleiten mögen. Mögen sich Ihre Wünsche und Träume erfüllen!

Diesen Glückwünschen schließt sich der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig an. Das Gremium übermittelt zum Start in ein neues Lebensjahrzehnt bzw. zum Start die zweite Hälfte eines Lebensjahrzehnts die herzlichsten Glückwünsche. Auf das Sie ihren Ehrentag genießen und stets von Gesundheit, Glück und Wohlergehen begleitet sein mögen.

Auf das Wünschen! Ihre und Eure Antje Kuntze



Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Eschdorf

Herr Hartmut Lehmann

begeht am 27.02.2023 seinen 70. Geburtstag

Gönnisdorf

Herr Bernd Mehlig

begeht am 08.02.2023 seinen 75. Geburtstag

Frau Ingeborg Butze

begeht am 02.03.2023 ihren 75. Geburtstag

Herr Matthias Kriegel

begeht am 11.02.2023 seinen 70. Geburtstag

Malschendorf

Frau Karin Rehn

begeht am 20.02.2023 ihren 75. Geburtstag

Pappritz

Frau Helga Krems

begeht am 23.02.2023 ihren 85. Geburtstag

Frau Edith Dömel

begeht am 27.02.2023 ihren 85. Geburtstag

Frau Renate Werner

begeht am 01.03.2023 ihren 85. Geburtstag

Herr Heiner Petzold

begeht am 17.02.2023 seinen 80. Geburtstag

Herr Martin Domke

begeht am 10.02.2023 seinen 70. Geburtstag

Frau Angelika Petrusch

begeht am 17.02.2023 ihren 70. Geburtstag

Frau Ellen Richter

begeht am 21.02.2023 ihren 70. Geburtstag

Herr Bernd Meier

begeht am 01.03.2023 seinen 70. Geburtstag

Herr Helmut Haußner

begeht am 01.03.2023 seinen 70. Geburtstag

Reitzendorf

Frau Liesa Weihrich

begeht am 03.03.2023 ihren 85. Geburtstag

Rockau

Herr Werner Naake

begeht am 12.02.2023 seinen 90. Geburtstag

Frau Annelore Vogt

begeht am 27.02.2023 ihren 90. Geburtstag

Herr Dr. Bernd Händler

begeht am 18.02.2023 seinen 80. Geburtstag

Schönfeld

Frau Eva Steinhoff

begeht am 18.02.2023 ihren 80. Geburtstag

Herr Ortwin Klemm

begeht am 02.03.2023 seinen 80. Geburtstag

Weißen

Frau Marianne Rothe

begeht am 20.02.2023 ihren 95. Geburtstag

Herr Wolfgang Krammisch

begeht am 05.02.2023 seinen 85. Geburtstag

Herr Wolfgang Neumann

begeht am 13.02.2023 seinen 85. Geburtstag

Herr Dr. Waldemar Neubert

begeht am 01.03.2023 seinen 85. Geburtstag

Frau Maria Ternes

begeht am 04.02.2023 ihren 80. Geburtstag

Frau Erika König

begeht am 11.02.2023 ihren 80. Geburtstag

Frau Karin Gefreiter

begeht am 22.02.2023 ihren 80. Geburtstag

Frau Evelin Kretzschmar

begeht am 25.02.2023 ihren 80. Geburtstag

Herr Johann Mergen

begeht am 17.02.2023 seinen 75. Geburtstag

Herr Hans-Günther Adam

begeht am 26.02.2023 seinen 75. Geburtstag

Frau Ute Hennig

begeht am 07.02.2023 ihren 70. Geburtstag

Frau Eva-Maria Wanneck

begeht am 21.02.2023 ihren 70. Geburtstag

Herr Wolfgang Weber

begeht am 24.02.2023 seinen 70. Geburtstag

Frau Karin Gensel

begeht am 26.02.2023 ihren 70. Geburtstag

Herr Gyula Dávid

begeht am 01.03.2023 seinen 70. Geburtstag

Zaschendorf

Frau Roswitha Bartholomay

begeht am 10.02.2023 ihren 80. Geburtstag

**Auf geht's zu einem Weihnachtsmarktbummel
... auch wenn wir schon im Februar sind noch ein kleiner Rückblick auf den
17. Weihnachtsmarkt um das Renaissanceschloss Schönenfeld 2022**



Kirchliche Nachrichten

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchengemeinde!

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Kirchengemeinde Schönfeld-Weißenberg

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchengemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- Pfarrhaus Weißenberg:** Montag 13 bis 15 Uhr; Dienstag 8 bis 10 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr
- Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15 bis 16 Uhr
(in Schönfeld keine telefonische Erreichbarkeit)

Bitte beachten Sie die kurzfristigen Änderungen und Terminierungen von Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen und entnehmen Sie diese bitte unserer Homepage.

■ Geplante Gottesdienste

So., 05.02.2023	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Schönfeld
So., 12.02.2023	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Weißenberg
So., 19.02.2023	09:30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
So., 26.02.2023	10:00 Uhr	Regionaler Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in der Kirche Bad Weißenberg
Fr., 03.03.2023	18:30 Uhr	Weltgebetstag in Schönfeld
So., 05.03.2023	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Weißenberg

■ Baubeginn in der Weißenberger Scheune

Mit großer Freude können wir berichten, dass erste Arbeiten zu Sanierung und Umbau der Weißenberger Pfarrscheune Ende letzten Jahres begonnen haben. Wir hoffen, dass es jetzt zügig weitergeht und eine Fertigstellung in diesem Jahr erreicht werden kann.

Ein großes Dankeschön auch allen Spendern, die zur mittlerweile erreichten Spendensumme von ca. 30.000 € beigetragen haben.

Auch in diesem Jahr sammeln wir für dieses Projekt weiter, um die restlichen 40.000 € an Spenden zu erreichen. Wir sind dankbar für alle Ideen, die Gemeindemitglieder haben, um dieses Spendenziel zu erreichen. Genannt sind hier eigene Flohmärkte, Sammlungen zu Geburts-

tagen, Hochzeiten oder Ehejubiläen oder ähnliches. Manch einer hat vielleicht auch einen Sparstrumpf zuhause, in den er sein Pfandgeld regelmäßig einlegt. Auf alle Fälle sammeln wir auch in den Büchsen am Ausgang unserer Kirchen zu unseren Gottesdiensten in diesem Jahr weiter für die Weißenberger Scheune. Gott segne das Bauvorhaben und alle, die es im Gebet, mit tatkräftiger Hilfe oder finanziell unterstützen!

■ Kinderbibeltage 2023

20. bis 24.02.2023 mit Familiengottesdienst am 26.02.2023

Ganz herzlich laden wir wieder Kinder der Klassen 1 – 6 zu den Kinderbibeltagen am 22. bis 24. Februar 2023 ein! Dieses Jahr sind wir auf dem Weißenberg. Dort erwarten Euch spannende Geschichten aus der Bibel, Gesang und Musik und eine tolle Gemeinschaft bei Spiel und Spaß! Am Sonntag, dem 26. Februar werden wir gemeinsam Familiengottesdienst in der Kirche Weißenberg feiern und damit die Kinderbibeltage beschließen. Die Anmeldungen gibt es ab dem neuen Jahr bei den Gemeindepädagoginnen, KirchenmusikerInnen und in den Kirchgemeindeverwaltungen.

Ich freue mich auf Euch und grüße ganz herzlich, Friederike Tschofen

■ Tauffest zum Johannistag

Es ist schon wieder eine lange Zeit her, dass wir in unserer Kirchengemeinde ein Tauffest gefeiert haben. Vielleicht können Sie sich noch erinnern an die vielen Kinder und Erwachsenen, die damals – in einem festlichen Gottesdienst mit vielen bunten Bändern über dem Altarplatz – getauft wurden. Es war eine große Freude für alle, die es miterlebt haben. Und so haben wir uns überlegt, dieses Angebot zu wiederholen und am 25. Juni 2023, wenn wir Johannesfest feiern, in besonderer Weise dazu einzuladen. Dieses Ereignis soll zudem noch durch die Besonderheit geprägt sein, dass dieser Gottesdienst wie in den letzten Jahren auch auf der Wiese hinter der Weißenberger Kirche unter der großen Blutbuche stattfinden wird. Die Kirche wird den Hintergrund bilden und der Himmel von Gottes guter Schöpfung über uns sein. Wir hoffen daher, dass all jene, die ihre Taufe oder die ihrer Kinder durch Corona oder andere Gründe aufgeschoben haben, sich nun entschließen, das nachzuholen und sich mit anderen zusammen taufen zu lassen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich im Kirchengemeindebüro Weißenberg oder rufen mich einfach an, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Wenn sich ein Erwachsener taufen lassen möchte, dann können wir bis dahin einige Gesprächsrunden vereinbaren, in denen Sie sich mit den Fragen des Glaubens vertraut machen können.

Ich würde mich freuen, wenn wir an diesem Tag, an dem wir an Johannes den Täufer denken, ein so schönes Fest miteinander feiern könnten. So haben Sie Mut, sich zu melden – wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Wilfried Fritzsch

■ Christus Gemeinde Hochland

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weißenberg * parallel Kinderprogramm
Freitag 14-tägig	16:30 Uhr	Teenietreff für Jungs ** und Teenekreis für Mädels**
Freitag 14-tägig	19:00 Uhr	Jugend ** im Kinder- und Jugendhaus PEP

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißenberg im 1. OG und zur Zeit auch online statt.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an buerо@cgh-dresden.de schicken.



Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchen

■ Am Hochwald 2, 01324 Dresden * Tel. 03 51 / 2 68 33 08 *
Fax: 03 51 / 2 68 32 14
Bürozeiten: Die. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr Frau Burghardt
Mi. 10 - 12 Uhr Barkasse, Frau Boddin
Pfarrer André Lommatzsch, Tel. 03 51 / 2 68 33 08,
E-Mail: Andre.Lommatzsch@pfarrei-bddmei.de

Hinweise für Rollstuhlfahrer:

Pfarrkirche, Schlosskapelle und Gemeindehaus sind für Rollstuhlfahrer zu erreichen. In Pillnitz bitte bei der Schlosswache melden.
Legende: STH = St. Hubertus; SK = Schlosskapelle Pillnitz; MaW = Kapelle "Maria am Wege"
Termine finden Sie im Internet unter www.st-martin.dresden.de

Regelmäßige Gottesdienste

St. Petrus Canisius - Pillnitz

Sonntag	09:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle
Mittwoch	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kapelle Maria am Wege
Mittwoch	18:00 Uhr	Eucharistie, Kapelle Maria am Wege

Regelmäßige Gottesdienste

St. Hubertus - Weißer Hirsch

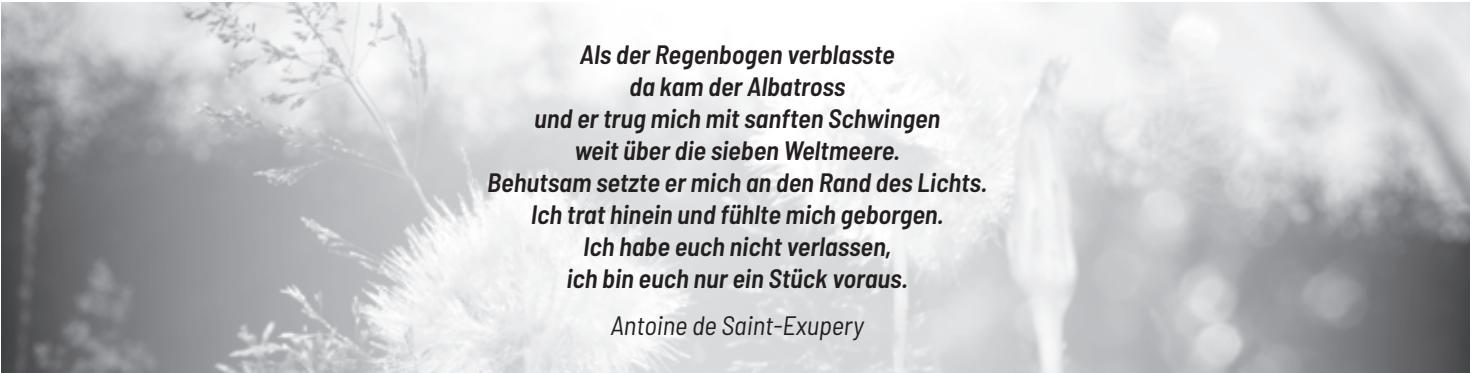
Samstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag	08:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	19:00 Uhr	Abendgebet
Donnerstag	09:00 Uhr	Eucharistie (nur am 09.02.)
Freitag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier



Anzeige(n)

C
M
Y
K

Anzeige(n)



Als der Regenbogen verblasste
da kam der Albatross
und er trug mich mit sanften Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur ein Stück voraus.

Antoine de Saint-Exupery



Abschied

Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Der Dezember war recht turbulent. Dafür begann der Januar etwas ruhiger. Der ursprünglich im Hochlandkurier abgesagte Januarvortrag konnte letztendlich doch gehalten werden. Das „Werden und Wirken der Sternwarte von 1973 bis heute“ wurde von mir mit einer Fotodokumentation begleitet, die unser ehrenamtliches Engagement in den vergangenen 13 Jahren zum Ausdruck brachte und Erinnerungen weckte. Schade, dass Sie vom Vortrag zu spät erfuhren. Aber Termine für Vorträge und Veranstaltungen in der Sternwarte können sich kurzfristig ändern. Deshalb lohnt es sich immer, kurz vor dem Termin unsere Homepage zu besuchen, oder mich anzurufen. Wir freuen uns, dass Josefine wieder an Deck ist und wir sind gespannt, welchem Thema sie sich diesmal widmet.

Nachträglich wünsche auch ich Ihnen, liebe Sternenfreunde, ein frohes neues Jahr und immer einen klaren Himmel über dem Kopf. Der monatliche Blick geht diesmal ins 18. und 19. Jahrhundert zur Astronomin Henrietta Swan Leavitt und ihrer bekanntesten Entdeckung. Leavitt arbeitete von 1895 bis 1921 am Observatorium des Harvard College in Massachusetts, USA. Der zu dieser Zeit aktive Observatoriumsdirektor Edward Charles Pickering förderte Frauen mit astronomischem Interesse und stellte sie als „Rechnerinnen“ für die Datenauswertung ein. Viele dieser Mitarbeiterinnen wurden für ihre Entdeckungen und Schlussfolgerungen berühmt, darunter auch Leavitt.

Eine ihrer Aufgaben bestand darin, veränderliche Sterne in fotografierten Himmelsregionen zu finden. Veränderliche Sterne schwanken in ihrer Helligkeit. Die Ursachen können unterschiedlich sein, zum Beispiel Bedeckungen durch einen Begleitstern oder die Pulsation des Sterns selber. Die damaligen Fotografien lagen allerdings auf Glasplatten vor, weshalb die wichtigsten Werkzeuge ihre Augen und eine Lupe waren. Damit entdeckte Leavitt unter anderem über 900 dieser veränderlichen Sterne in der Kleinen Magellanschen Wolke (KMW) und über 800 in der Großen Magellanschen Wolke (GMW). Für 25 Sterne in der KMW zeichnete sie 1912 den Helligkeitsverlauf in Abhängigkeit von der Zeit auf. Ihr fiel ein linearer Zusammenhang zwischen der Helligkeit und der Schwankungsperiode auf: Je länger die Periode, desto größer die Helligkeit eines Sterns. Henrietta Swan Leavitt beschäftigte sich selbst nicht mehr mit der von ihr entdeckten Beziehung. Sie verstarb 1921 an Krebs.

Die Bedeutung der Entdeckung verdeutlichten erst Ejnar Hertzsprung 1913 und Edwin Hubble 1925. Hertzsprung berechnete mithilfe dieser

Beziehung die Entfernung zur KMW. Edwin Hubble ermittelte die Entfernung zur Andromeda-Galaxie. Damit beendete er die „Große Debatte“ der damaligen Zeit, ob die Milchstraße die einzige Galaxie im Universum ist. So wurde der Mensch im Laufe der Astronomiegeschichte nicht nur aus dem Zentrum des Sonnensystems verbannt; auch seine Heimatgalaxie war plötzlich nur eine von vielen Milliarden anderen.

Im gleichen Jahr, vier Jahre nach Miss Leavitts Tod, erreichte das Harvardobservatorium ein an Miss Leavitt adressierter Brief eines Mitglieds der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften: „Sehr geehrte Miss Leavitt, was mein Freund und Kollege Professor von Zeipel [...] mir über Ihre bewundernswerte Entdeckung berichtete, hat mich so tief beeindruckt, dass ich ernsthaft erwäge, Sie für den Nobelpreis für Physik des Jahres 1926 vorzuschlagen [...].“ Leider war die Nachricht über ihr Ableben noch nicht in Schweden angekommen. Seitdem werden diese veränderlichen Sterne als Entfernungsmesser bzw. Standardkerzen verwendet. Sie erhielten auch einen eigenen Namen: die Cepheiden, benannt nach ihrem Prototypstern Cephei im Sternbild Cepheus. Sternenfreundliche Grüße, Josefine Liebisch
Bitte, bleiben Sie auch in diesem Jahr wieder neugierig auf unsere Arbeit, vor allem aber gesund. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es grüßt Sie herzlich Renate Franz im Namen des Sternwartenteams.

Termine

Öffnungszeiten im Februar

montags	19:00 Uhr	
Vortrag	13.02.2023, 19:00 Uhr	Dr. Frank Bok „Das astronomische Jahr 2023“
Schüler-AGs	Grundschüler	montags, dienstags 16:30 bis 17:30 Uhr
	5.-12. Klassen	freitags, 19:00 bis 20:00 Uhr

Kontakt

E-Mail:	info@sternwarte-goennsdorf.de
Homepage:	www.sternwarte-goennsdorf.de
Besuchsanfrage:	Homepage Kontakt
Anschrift:	01328 Dresden, Weißiger Landstraße 6
Telefon:	0160-94806100



Atemberaubender Sonnenaufgang am 4. Januar 2023 am Gönnstorfer Hornweg, Foto: Roberto Kirsten



■ Kindertagesstätte Wiesenfrösche Reitzendorf

Aufregende zweite Jahreshälfte in der ASB-Kita „Wiesenfrösche“

Nachdem es coronabedingt lange Zeit sehr ruhig in der Reitzendorfer Kindertageseinrichtung des ASB war, kam mit Beginn des neuen Schuljahres endlich wieder frischer Wind in die Einrichtung. Frau Evelyn Babatz kam im September als neue Kita-Leiterin ins Team. So konnten gemeinsam mit den Kolleginnen in den vergangenen vier Monaten einige Baustellen wieder angegangen und lange geplante Vorsätze endlich umgesetzt werden.



Für die Vorschüler der ASB-Kita „Wiesenfrösche“ gibt es seit dem Schuljahresstart wieder ein regelmäßiges Vorschulangebot. Gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft besuchen sie einmal im Monat die Bibliothek in Weißenfels und bereiten sich in wöchentlichen Vorschulstunden mit viel Engagement, Fleiß und Freude auf die Schule vor.

Dank dem hochengagierten Elternrat der Kita konnte im November ein zweiter Elterneinsatz im Jahr 2022 auf die Beine gestellt werden. Zahlreiche motivierte Eltern traten an einem Samstagmorgen an, um gemeinsam mit den Erzieherinnen und der Kitaleitung den alten Gartenschuppen abzureißen, das Gartenlaub aufzurüsten und die Fenster und Oberlichter zu putzen. Außerdem konnten die Garagen aufgeräumt und das alte Holz vom Boden entsorgt werden.

Am 2. Dezember öffnete die ASB-Kita „Wiesenfrösche“ erstmals seit über zwei Jahren für alle Eltern, Großeltern und Interessierten ihre Türen und lud zum gemeinsamen Weihnachtsbasar ein.

Zusammen mit dem Elternrat wurde ein Elterncafé organisiert, welches die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Waffeln oder frisch gegrillten Bratwürsten zum Verweilen anregte. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich außerdem an den vorgelesenen Geschichten im Märchenzimmer und hatten viel Freude beim gemeinsamen Basteln von Weihnachtsgeschenken, Kerzen-

haltern und Tiefdruck-Grußkarten. Es war für alle Gäste und Mitwirkende eine gelungene Veranstaltung, die definitiv wiederholt werden will. Passend zur Weihnachtszeit nutzten die Kolleginnen der Einrichtung das Angebot des Reitzendorfer Kleinbauernmuseums und ermöglichten den Kindern dort einen aufregenden Vormittag mit dem Märchen von Frau Holle und spannenden Geschichten über das Leben, lange bevor sie geboren wurden. Als krönenden Abschluss gab es für alle Kinder leckere selbstgebackene Bratäpfel. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Team des Reitzendorfer Kleinbauernmuseums für dieses einmalige Erlebnis.

Im Dezember wurde außerdem ein neuer Fahrzeugschuppen im Garten aufgebaut und eine lange ungenutzte Rutsche in den Spielhang integriert, die für wahre Begeisterungsstürme bei den Kindern sorgte.

Mit dem Besuch des Weihnachtsmannes in der letzten Woche vor den Ferien gab es für die „Wiesenfrösche“ des Arbeiter-Samariter-Bundes noch ein letztes Highlight im Jahr 2022. Sie freuten sich über einen neuen Kaufmannsladen und zahlreiche Erweiterungssets für ihr geliebtes Konstruktionsspielzeug. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an den Land- und Forstbetrieb Grambole KG aus Dresden, welche den Weihnachtsbaum sponsorten.

Im Januar begrüßten die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita Frau Becht Schulze als neue Kollegin und können es kaum erwarten, endlich wieder Sport in der Schullwitzer Turnhalle treiben zu dürfen. Durch eine Kooperation mit der Gemeinde wird das im Jahr 2023 zweimal monatlich möglich sein.

Außerdem beginnen die Planungen für die große Jubiläumsfeier zum 40. Geburtstag des Kindergartens im Juni.

Es wartet demnach ein aufregendes Jahr auf die Eltern, Kinder und Erzieherinnen.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an den Elternrat der ASB-Kindertageseinrichtung „Wiesenfrösche“, an alle freiwilligen Helfer und an das pädagogische Team für ihren selbstlosen Einsatz zu den verschiedenen Anlässen. Ohne die tatkräftige Unterstützung wäre die Durchführung aller Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Die Kitaleitung und der Elternrat



Dorfklub Pappritz e. V.

**Wir laden herzlich ein zum
47. Pappritzer Gespräch
Dorfklub Pappritz e. V.**

Freitag, 17. Februar 2023, 19:00 Uhr

ins Bürgerhaus Schulstraße 8

„Wie man Feuerholz zum Sprechen bringt“

Unser Guest: Puppenspieler Jörg Bretschneider
Autor, Regisseur und Hauptdarsteller
des Dresdner Figurentheaters

Moderation: Irina Simon



Zur Vorstellung des Puppenspielers wird am 11.02.2023, um 19:30 Uhr, in das Künstlerhaus auf der Pillnitzer Landstraße 59 eingeladen, wenn die analoge Beziehungsposse „Biete Waschbär – Suche meine Frau!“ gespielt wird. Am 10.03.2023, 19:30 Uhr, lädt das Künstlerhaus zu einer heiter-skurrilen Reise ins Innere des Körpers und des Gehirns ein „Der Nächste bitte oder Hypophyse an Kleinhirn“.

Nähere Informationen erhältlich über die E-Mail-Adresse:
dresden-figurentheater@gmx.de

■ Neues aus Rockau

Lang, lang ist's her. Ein neuer Anfang für das Rockauer Kulturleben wurde 2022 gestartet. Corona hat uns zwar ausgebremst, aber wir waren uns sicher, dass das nicht von Dauer sein wird. Es wurde der Feuerwehr- und Ortsverein Rockau.e. V. gegründet und Ideen geschmiedet. Im Herbst 2022 feierten wir ein sehr gelungenes Ortsfest. Der Bastelnachmittag und der Lampionumzug kamen bei den Kindern sehr gut



an. Es ging hinter dem neuen Feuerwehrauto „Rocki“ rund um unseren Ort. Mehr als 30 Musikliebhaber konnten im November in der „Linde“ das Kammerkonzert „Klang und Seele“ genießen. Die letzte Rentner-Weihnachtsfeier lag schon über 20 Jahre zurück. Es war Martina Schöneberger und Angela Nedo, den Organisatorinnen des Ortsver eins, ein Herzensbedürfnis, diese Tradition erneut ins Leben zu rufen und am 10.12.2022

dazu einzuladen. Ort des Geschehens sollte das gemütliche „Wohnzimmer der Lindenschänke“ werden. Julia und Jurek Schultz, die Inhaber und Betreiber des Landhotels, konnten wir dafür begeistern.

Zur Freude aller sang Zoe Harnisch zu Beginn mit ihrer Freundin Weihnachtslieder, die uns fröhlich stimmten. Ein Vortrag mit Bildpräsentation über die Ortsgeschichte, zusammengetragen von den Ortschronisten Gisela Schreckenbach und Bernd Händler fanden großes Interesse. Gisela erfreute uns mit einem Rückblick in das Jahr 1961. Von manchem strengen Winter kündeten die Bildddokumente und weckten Erinnerungen, die rege ausgetauscht wurden. In der Rockauer Bibliothek gibt es die Bilder zum Anschauen. Jeder, der Interesse hat, kann sich das Album ausleihen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle schon einmal bei Sponsoren und Helfern. Ein nicht genannter Stollensponsor und die Kekse von Hedda Vogel sorgten für ein leckeres Kaffeetrinken. Claudia Braune verbreitete gute Laune mit Texten von Lene Voigt und Tom Pauls. Dann stimmten unsere Musiker Jurek Schultz mit seinen Söhnen Georg und Theo sowie Ralf Braune von der Band „Rockau spielt Gundermann“ mit Gitarre, Violine und Klavier Weihnachtsmusik an. Die Texte wurden zum Mitsingen an die Wand projiziert. Ein rundum gelungenes improvisiertes Programm. Und um einen inhaltlichen Bogen zur Ortsgeschichte zu schlagen: Wir befanden uns ja in den ehemaligen Probenräumen des Rockauer Männerchores.

Die Zeit verging wie im Fluge. Zu unserer Überraschung wurden belegte Brote aufgetischt, die in mühevoller Kleinarbeit in Martinas Küche zubereitet wurden. Für die Organisation und die Arbeit rund um dieses Fest bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden.

Alle freuten sich über das Wiedersehen und die schöne Atmosphäre an diesem Samstagnachmittag, dem zweiten Advent. Gegen Abend zeigte sich der Winter mit leichtem Schneefall. Zufrieden und satt und in sicherer Begleitung ging es auf den Heimweg.

Wir hoffen, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung gibt. Besonders liegen uns das Zusammenkommen sowie die musischen und kulturellen Veranstaltungen in der „Linde“ am Herzen.



Text: Gisela Schreckenbach und Claudia Braune,
Bilder Martina Schöneberger

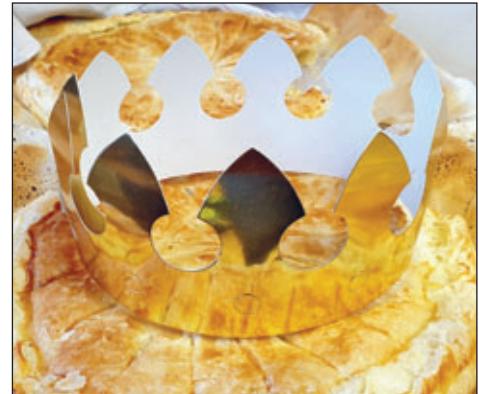
Grundschule Schönfeld

La Galette des Rois

Am 4. Januar war ein besonderer Tag bei uns: Wir haben den Dreikönigstag gefeiert. Eigentlich ist der erst am 6. Januar, aber da haben wir kein Französisch. Also haben wir das am Mittwoch gemacht. Zuerst haben wir eine Geschichte gehört:

Da haben Oma und Opa eine Galette (Blätterteigkuchen mit Marzipanfüllung) gebacken. Weil sich der Opa dran verbrannt hat, als er aus dem Ofen kam, stellten sie den Kuchen raus vor das Fenster. Dann rollte die Galette weg. Zuerst traf sie einen Hasen. Der wollte sie essen. Aber die Galette hat ein Lied gesungen und ist weggekullert. Wolf und Bär haben es auch nicht geschafft, die Galette zu fangen. Aber der Fuchs hat eine List gemacht und dann die Galette gegessen. Er hat nämlich gesagt, dass er sie nicht verstehen kann, weil er nicht gut hört. Da kam die Galette näher an den Fuchs an und – schwups – hat er die Galette gegessen! Wir haben nach einem Tanz auch eine Galette gegessen – also zwei. Eine für die Jungen eine für die Mädchen. Wer die Bohne in seinem Stück hat, ist König oder Königin für einen Tag. Damit die Stücke gerecht verteilt werden, müssen alle Kinder unter dem Tisch sitzen und

was auf Französisch sagen, wenn sie ein Stück haben wollen. Dann kommt Frau Rasch und gibt ihnen ein Stück. Leider hat es Frau Rasch aber falsch gemacht und dann hatten wir zwei Könige – Rudi und Anton. Dann wurde aber Eva per Los noch Königin und die Könige und Eva durften mit ihren Kronen beim Mittagessen zuerst in der Schlange stehen.



Klasse 1b (Frau Rasch - Französischlehrerin)

Weihnachtssingen der Grundschule Schönfeld

Endlich, nach zweijähriger Corona-pause konnten sich alle Kinder mit ihren Lehrern wieder in der Schönfelder Kirche zum gemeinsamen Weihnachtssingen treffen. In den Wochen zuvor wurde während der Musikstunden fleißig einstudiert und geprobt. Jede Klassenstufe bereitete außerdem einen eigenen Beitrag vor, mit dem sie die anderen Klassenstufen weihnachtlich einstimmen wollten. Es wurde neues und altes Liedgut einstudiert und manchmal musste man schon aufpassen, dass man mit den Texten nicht durcheinander kam, wie zum Beispiel bei „Alle Jahre wieder“. Mit Begeisterung wurden Begleitungen, Ansagetexte und Bewegungsabläufe für die Bodpercussion geübt und die Spannung und Aufregung wuchs zu jeder Unterrichtsstunde. Höhepunkte waren außerdem die Beiträge der Blechbläser unter Leitung von Frau Klein und die Tanzdarbietung der Tanzgruppe unter Leitung von Frau Cassel.



Leider konnten Eltern und Großeltern dieser stimmungsvollen Stunde nicht beiwohnen. Nun ist die Schönfelder Kirche schon recht groß, die Kinder der Grundschule haben ihre Plätze jedoch schon ausgefüllt. Aber es gibt Hoffnung. Ein Frühlingskonzert ist angedacht, bei dem sich unsere Schüler mit ihren Begabungen präsentieren können. Und dazu werden Zaungäste, Zuhörer herzlich willkommen sein. Wir freuen uns darauf.

J. Dierchen

Wir möchten euch erzählen, was wir am letzten Tag vor den Weihnachtsferien gemacht haben. Vor dem Weihnachtssingen war Klassenleiterunterricht. Wir haben zuerst unsere Spielanleitungen aus Deutsch fertig gemacht und dann bei Lebkuchen und Plätzchen unsere selbst ausgedachten Spiele ausprobiert oder andere Spiele gespielt. Danach haben wir gewichtet. Bei einer geraden Zahl durfte man sein Geschenk aufmachen. Den meisten hat ihr Geschenk gefallen. Danach sind wir in die Kirche gegangen. Der Weg war sehr glatt und man ist ziemlich oft ausgerutscht. Es geht los, die Trompeten und die Hörner leiten das Weihnachtssingen ein mit Frau Klein als Leitung. Als nächstes singen die 1. Klassen ein paar Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“. Danach kamen die Blasinstrumente und 2. Klassen und spielten „Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein“. Dann kamen die 3. Klassen und sangen „Weihnachtsglocken läuten“. Und die 3. und 4. Klassen haben im Kanon gesungen. Später kamen die Blasinstrumente und spielten

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“ und „So viel Heimlichkeit“. Dann hat die Percussiongruppe einen Tanz getanzt und die Blasinstrumente spielten noch „Kling Glöckchen“. Jetzt wurden die Weihnachtsmuffel der 4b auf die Bühne geholt. Nun haben die 4. Klassen „Ein Glockenton klingt durch die Nacht“ gesungen. Zum Schluss haben alle zusammen die Bodypercussion zu „All I want for Christmas“ gemacht. Das war unser Artikel über den letzten Tag vor den Weihnachtsferien.

Matilda H., Mia B., Augustin P. und Magdalena Sch. Klasse 4c

■ Kindergarten Schullwitz

Was im Dezember bei uns los war

Am Donnerstag, 08.12.2022, waren wir vom Bürgervereinigung Schullwitz e. V. zur Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Schullwitz eingeladen. Die älteren Kinder des Kindergartens überraschten die Senioren mit einem kleinen Programm aus traditionellen und neuen Liedern und Gedichten. Die Kinder wünschten allen Senioren eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Als Dank bekamen die Kinder eine kleine Nascherei.

Am Dienstag, 13.12.2022, lud unser Elternrat zum Weihnachtssingen an der Turnhalle in Schullwitz ein. Bei frostigen Temperaturen sangen die Kinder des Kindergartens verschiedene Weihnachtslieder und trugen Gedichte vor. Im Anschluss an das Singen wurden die Kinder mit Kinderpunsch und etwas Süßem belohnt. Die Besucher ver-



weilten noch am wärmenden Lagerfeuer und bereiteten Knüppelteig zu, während die Kinder noch viel Spaß im Schnee hatten.

Am Donnerstag, 15.12.2022, besuchte uns der Weihnachtsmann im Kindergarten. Sein Sack war mit vielen tollen Sachen gefüllt. Er brachte für alle Kinder Pixel-Rahmen aus Holz und Filz, neue Räder für unsere Magnetbausteine und große Autos zum Spielen. Die Kinder freuten sich sehr darüber. Vielen Dank lieber Weihnachtsmann!



Das Team des Kindergarten Schullwitz



■ In Schullwitz rockt es wieder

Endlich geht es wieder los: Am Freitag, 3. März 2023, können alle kleinen faschingsbegeisterten Schullwitzer und deren Freunde wieder lauthals rufen "Schullwitz rockt!". Unter diesem Schlachtruf steigt auf dem Saal der Gastwirtschaft "Am Triebenberg" eine riesengroße Faschingsparty. Auf die kleinen (und großen) Närrinnen und Narren warten jede Menge Spiele und Spaß. Zu toller Karnevalsmusik kann getanzt werden. Die schönsten Kostüme werden prämiert. Außerdem dürfen alle gespannt sein, in welchen Pfannkuchen statt süßer Marmelade würziger Senf ist. Los geht es am 3. März um 15 Uhr. Die Bürgervereinigung Schullwitz freut sich auf viele Gäste.

Bernd Martin, Bürgervereinigung Schullwitz e. V.

Foto: Stefanie Stöpel



Hutbergschule & Hutberghort Weißig Vorweihnachtszeit in der Hutbergschule



Wenn die schönste Zeit des Jahres beginnt, zieht stets auch in der Hutbergschule wohlige Weihnachtsstimmung ein. Die Fenster und Klassenzimmer werden weihnachtlich geschmückt, Weihnachtslieder werden gesungen und Gedichte gelernt. In diesem Jahr gab es zusätzlich Konzerte und Gedichtvorträge über den Schulfunk, die von Kindern unserer Schule realisiert wurden. Das kam bei Groß und Klein sehr gut an, sodass im Anschluss jedes Mal ein

großer Applaus durch die Schulflure hallte.

Auch die Klasse 1a erlebte ihre erste gemeinsame Vorweihnachtszeit mit vielen verschiedenen Aktivitäten. So gab es ein köstliches Weihnachtsfrühstück, das mithilfe der Eltern vorbereitet wurde. Vielen Dank noch einmal dafür! Außerdem bastelte die Klasse mit der Horterzieherin einen Adventskalender, der dann bei Weihnachtsmusik und mit großer Spannung jeden Schulmorgen geöffnet wurde. Darin befanden sich für jedes Kind ein Bleistift sowie ein besonderer Gutschein. Am beliebtesten war das Einlösen von „Heute darfst du am Lehrerpult sitzen.“ oder „Du darfst deiner Lehrerin eine Hausaufgabe aufgeben.“ Weiterhin wurden wir von unserer Patenklasse 3a zu einer gemeinsamen Aktion eingeladen. So stapften wir am 19.12.2022 zum Alten Bahndamm. Mit viel Liebe zum Detail verzierten die Kinder die Sträucher und Bäume am Feldrand mit Leckereien für die Tiere. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen.

Zum krönenden Abschluss besuchten wir am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien das Mai Hof Puppentheater. Wir sahen das Märchenstück „Zwerg Nase“. Die Kinder bewunderten die liebevoll gestalteten Puppen und waren begeistert, dass alle Figuren von nur einer Person gespielt wurden. „Wie sie die Stimme verstehen konnte! Das war echt

cool!“ Auch Glitzerregen und Seifenblasen kamen zum Einsatz und sorgten bei den Kindern für staunende Gesichter. Das Theater an sich ist ebenfalls sehenswert. Die vielen Puppen und Spielsachen aus alter Zeit wurden von den Kindern bewundert. Vielen Dank an dieser Stelle auch an den Förderverein der Hutbergschule, der die Kosten der Weihnachtsveranstaltung aller Klassen zur Hälfte trägt. Es war ein echtes Erlebnis! Nun konnten die Weihnachtsferien starten!



Text und Fotos: Th. Leffs und die 1a



Oh weh, Oh weh, wo bleibt denn nur der Schnee?

„Es schneit, es schneit, das müsst ihr einfach sehn!
Kommt mit, kommt mit – wir wollen rodeln geh'n.“
(Rolf Zuckowski)

So sehnstüchtig wie die Kinder des Hutberghortes auch auf den Schnee warten: Er bleibt weiterhin aus.

Im Dezember 2022 war auf den Schnee Verlass.

Die Klassenstufe 1 des Hutberghortes packte die erste Gelegenheit am Schopfe und ging zum Gruppennachmittag auf dem Hütberg rodeln. Die Freude über den Schnee war bei den Kindern riesengroß. Denn schließlich ist der Schnee in den letzten Jahren sehr selten geworden.

Die Kinder des Hutberghortes geben die Hoffnung nicht auf und warten weiterhin auf den ersten Schnee im Jahre 2023.

Wir würden es Ihnen sehr wünschen. Die leuchtenden Augen der Kinder und der Spaß am Rodeln ist einfach unbelzahlbar.



Gemalt von zwei Mädchen aus Klasse 1a.

Rassegeflügelzüchterverein Weißig und Umgebung e. V.

■ 95. Geflügelausstellung



Nach einer 2jährigen coronabedingten Zwangspause fand am 19. und 20. November 2022 endlich wieder eine Vereinsausstellung, verbunden mit der Kreisschau Dresden im Vereinsheim in Schönfeld statt. Wie jedes Jahr, stellt die Ausstellung den Höhepunkt eines erfolgreichen Zuchtyahres dar.

Sie dient neben der Beurteilung des Rassegeflügels auch zum Austausch mit anderen Züchtern und interessierten Gästen. In diesem Jahr gab es eine Vielzahl an Auszeichnungen aufgrund der vergangenen ausgefallenen Ausstellungen. Somit wurden mehr Züchter für Ihre Erfolge geehrt als sonst. Auch in diesem Jahr konnte die Tradition fortgeführt werden und die benachbarte Grundschule durfte bereits vor der offiziellen Eröffnung einen Blick auf die Ausstellung werfen. Ein Highlight wie es bei jeder Ausstellung ist, war der Wachtelschlupf. Diesmal mussten sich aber die Schülerinnen und Schüler bis zum Wochenende gedulden, da die kleinen Wachteln etwas später als sonst das Licht der Welt erblickten. Auch in diesem Jahr war wieder für das leibliche Wohl gesorgt und der ein oder andere nahm an der sehr reichhaltigen Tombola teil und erfreute sich an den Gewinnen. Ein großer Dank geht an alle Förderer des Vereins. Auch uns als Verein haben die letzten Jahre hart getroffen und so waren wir über jede Spende dankbar. Um die Kosten als Verein auch so gering wie möglich zu halten, wurde zum

Beispiel, unser Katalog für die 95. Geflügelausstellung komplett in Eigenregie angefertigt. Im Wettbewerb mit den beteiligten Ausstellern aus anderen Vereinen konnten sich die Züchter des Weißiger Vereins wieder gut behaupten. Bei der Wertung der begehrten Pokale ergab sich folgende Rangfolge:

■ Groß- und Wassergeflügel einschließlich Hühner

1. Platz - Zuchtfreund Arndt Trepte
2. Platz - Zuchtfreund Daniel Jakob
3. Platz - Zuchtfreund Gunter Meißner

■ Tauben

1. Platz - Siegfried Schneider
2. Platz - Mirko Maul
3. Platz - Gerd Müller

Die besten Tiere der Ausstellung wurden vom Zuchtfreund Dietmar Dietze ausgestellt. Den Pokal der Ortsvorsteherin errang ebenfalls Dietmar Dietze. Der Pokal wurde von der Schirmherrin und Ersten Stellvertretenden Ortsvorsteherin Manuela Schreiter übergeben. Allen fleißigen Helfern unseres Vereins, die für eine reibungslose Durchführung der Ausstellung gesorgt haben, wird nochmals herzlichst gedankt.

Der Vorstand

Rassegeflügelzüchterverein Weißig und Umgebung e. V.

Fotos: Siegfried Schneider



Anzeige(n)

Tierarztpraxis in Weißig**0172/7960538****UMSTELLUNG AUF MOBILE TIERARZTPRAXIS**

Ab März 2023 werde ich Ihnen in meinen Praxisräumen nicht mehr zur Verfügung stehen, statt dessen freue ich mich über Ihren Anruf, um Ihre Tiere bei Ihnen zu Hause betreuen zu dürfen. Ich bin zur Terminabsprache täglich von 9 -18 Uhr telefonisch erreichbar und falls Sie mich nicht erreichen, rufe ich selbstverständlich zurück. Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen

Teresa Benzner
praktizierende Tierärztin
resebenz@gmx.de
www.tierarztpraxis-weisig.de

**Freundeskreis Eschdorf**

■ Stammtisch in Eschdorf mit Dr. med. Johannes Schilling am 10. Februar 2023

Der Freundeskreis Eschdorf e. V. lädt zum Stammtisch in das Vereinszimmer in der Alten Schule in Eschdorf (01328 Dresden-Eschdorf, Kirchberg 4) am Freitag, 10. Februar 2023, ein. Der Darmspezialist Dr. med. Johannes Schilling, Oberarzt Visceralchirurgie an der Asklepios ASB Klinik Radeberg, wird zu Gast sein und einen Vortrag zum Thema „Höhlenforschung einmal anders – Warum die Darmspiegelung so wichtig ist“ halten. Dabei haben Sie die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre alle Ihre Fragen rund um dieses Thema loszuwerden. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Über viele Teilnehmer würden wir uns sehr freuen.

Im Namen des Freundeskreises Eschdorf
Sören Kliem, www.eschdorf.de

PS: Anreisende mit Auto bitten wir an der Kulturscheune zu parken

■ Valentinstag in der Kulturscheune Eschdorf

Hiermit laden wir ALLE sich LIEBENDEN zu einer VALENTINSANDACHT mit Saxophonmusik und PAARSEGUNUNG am DIENSTAG, 14. Februar 2023, um 19:00 Uhr in die Kulturscheune Eschdorf ein.

Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Pfarrer Matthias Schille

Hochlandzirkus e. V.

Nun ist der erste Monat des neuen Jahres schon rum und wir sind schon im Februar. Wir haben mit unserer Kinder- & Jugendzirkusgruppe haben wir mit den Proben für unseren Osterzirkus 2023 begonnen. Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich ein:

Osterzirkus 2023**Samstag, 01. April 2023, Turnhalle Oberschule Weißig**

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Ihre Plätze reservieren Sie am besten jetzt: tickets@hochlandzirkus.de Im Jahr 2022 waren die 300 Plätze ganz schnell ausgebucht.

Es erwartet Sie ein buntes Programm. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen vom Kinderzirkus KAOS aus Dresden, haben unsere Kinder und Jugendlichen ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Eltern mit einem leckeren Kuchenbasar.

In den Winterferien findet in der Turnhalle der Oberschule Weißig unser beliebtes WinterZirkusCamp statt. Eine Woche trainieren Kinder ab 6 Jahren in verschiedenen Zirkusdisziplinen und präsentieren am Freitag Ihr erlerntes in der Abschlussshow Ihren Eltern, Freunden, Verwandten und Bekannten.

Unsere große Spendenaktion bei betterplace.org hat erste Erfolge gebracht. Wir konnten den Wunsch unserer Kinder nach einer neuen Laufkugel erfüllen, Dank der Spenden die dort eingegangen sind. Nun arbeiten wir am großen Wunsch der Kinder und Jugendlichen, eine Luftakrobatikanlage. Wenn Sie uns helfen wollen diesen Wunsch der Kinder zu erfüllen, gehen Sie einfach auf unsere Homepage www.hochlandzirkus.de. Am rechten Rand finden Sie alle Informationen zur Aktion. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Auch wenn es bis zum Sommer noch lange hin ist, laufen bei uns schon die Vorbereitungen. In der 1. Ferienwoche gibt es unser beliebtes SommerZirkusCamp im Kinder- & Jugendhaus PEP und in der 6. Ferienwoche gibt es eine Stelzentheaterwoche für Kinder & Jugendliche gemeinsam mit dem Kinder- & Jugendhaus PEP. Alle Infos dazu gibt es rechtzeitig hier im Hochlandkurier oder auf unserer Homepage www.hochlandzirkus.de

Unser Hochlandzirkus e.V. bietet wöchentliche Angebote für verschiedene Altersgruppen. Unsere ZirkusMinis (4 - 7 Jahre) und die Kinderzirkusgruppe (8 - 11 Jahre) sind zurzeit voll ausgelastet. Unsere Jugendgruppe sucht noch Jugendliche ab 12 Jahren, welche Lust haben gemeinsam mittwochs von 16:30 Uhr - 18:30 Uhr in der alten Turnhalle in Schönfeld zu trainieren und Spaß zu haben. Einfach mal probieren, kostenlos Schnuppern kommen, wir freuen uns. Alle Infos auf unsere Homepage oder per Mail: post@hochlandzirkus.de

Wir wünschen nun einen schönen Februar und lesen uns im März wieder.

Thomas und das Team des Hochlandzirkus e.V.

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

Weihnachtsmarkt in Gönnisdorf!

Vielleicht hat es ja der eine oder andere bemerkt und war dabei: in Gönnisdorf, im alten kleinen Feuerwehrhäuschen auf der Dorfstraße fand ein Mini-Weihnachtsmarkt statt. Vielen Dank an die Familien Hörnig und Riedel für diese grandiose Idee!



Rückblick 2022



Was roch denn da so gut bei uns im Verein? Das waren Pfefferkuchenhäuser! Endlich - nach zwei Jahren Zwangspause- durfte wieder gebastelt werden. Und es waren - wie die Bilder zeigen- wieder wahre Künstler am Werk! Jede Menge Südigkeiten und über 20 kg leckerer Pfefferkuchenteig von Hübners wurden verbaut. Unsere Küche klebte am 26.11. und 03.12.2022 an allen Ecken, aber alle hatten viel Spaß. Liebe Pfefferkuchenhausbauer, schreibt uns bitte, was Euch gut gefallen hat oder was ihr beim nächsten Mal gern anders hättest.



Ausblick 2023

Mit 15 Sportgruppen sowie 3 Englisch-Kursen und zahlreichen Vermietungen starten wir ins neue Jahr. Wir laden in Kürze zur jährlichen Mitgliederversammlung ein, und auch 2023 soll es ein Pfefferkuchenhausbasteln geben. Wenn Sie Interesse an MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction - „Streßbewältigung durch Achtsamkeit“) haben, sollten Sie mit uns in Kontakt treten oder eine E-Mail an info@ruhepol-yoga.de senden. Weitere Aktivitäten sind in Planung. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre und Eure Ideen und Vorschläge, um die Gemeinsamkeit und den Austausch der Hochländer und speziell der Gönnsdorfer zu pflegen. Bleiben Sie gespannt! Oder schreiben Sie uns, gern wollen wir helfen auch Ihre Ideen zu verwirklichen.

Wir wünschen allen erlebnisreiche Winterferien!

Kontakt:

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e.V.
Schönenfelder Landstr. 27, 01328 Dresden-Gönnisdorf
Tel.: 0175 8188818, E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



SPORTZENTRUM Hochland e. V.

Neue Präventionskurse ab April 2023

Anmeldung jetzt schon möglich

Wir planen für Sie bereits jetzt schon ab April 2023 neue Angebote.

- Unsere Rückenschule startet ab 17.04.2023, montags 20:00 - 21:00 Uhr.
- Der Yogakurs für Anfänger startet ab 17.04.2023, montags 19:30 - 21:00 Uhr.
- Ernährung und Bewegung startet ab 26.04.2023, mittwochs 18:30 - 20:00 Uhr.



Die AOK unterstützt Sie gerne mit einem Gesundheitsgutschein

Auch für die Kleinkinder startet wieder ein neuer Kurs

Mit dem Babyturnen ab 19.04.2023, mittwochs 9:45 - 10:45 Uhr, beginnt die spielerisch-sportliche Entdeckerreise für unsere Jüngsten.



Babyschwimmen in der Schwimmhalle Bühlau wird wieder ab 03.04.2023 von uns angeboten.

Als Familie Plus Angebot unterstützt Sie Ihre AOK auch hier mit einem Gutschein.

Freie Plätze in den Rehasportgruppen



Wir haben noch Plätze in den Rehasportkursen frei. Rehasport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Wir können Ihnen freie Plätze in unseren **Diabetes-, Atem-, Knie- und Hüftgruppen sowie im Rückenkurs** anbieten.

Aktuell haben wir auch wieder freie Plätze in unseren beliebten **Herzsportgruppen**. Sprechen Sie uns gerne an!

Gerätetraining im Sportzentrum

In unserem Gerätetrainingsbereich bieten wir für jung und alt moderne Trainingsgeräte zum Trainieren an.

Der Freihantelbereich bietet neben Kurz- und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.

Nach erfolgter Einweisung stehen Ihnen unsere Geräte während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung.

Die Einweisung dauert 90 min inkl. Erstellung eines individuellen Trainingsplans durch unsere Therapeuten.

Kontakt

Sportzentrum Hochland e.V.
Bautzner Landstr. 291, 01328 Dresden
Telefon: 0351/2179787
www.Bewegung-in-Sachsen.de



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Hundesport

■ Terminübersicht für das Jahr 2023

- | | |
|----------------------|--|
| 11./12. Februar 2023 | Theorie-Seminar „Motivation im Hundesport“ |
| 11./12. März 2023 | Praxis-Seminar „Motivation im Hundesport“ |
| 1. April 2023 | Einführungsseminar Treibball |
| 14. Mai 2023 | Landesmeisterschaft Rally Obedience |
| Anfang Juni 2023 | Jugendtrainingstag Agility |
| 24./25. Juni 2023 | Agility Turnier |
| Ende August 2023 | Jugendtrainingstag Rally Obedience |

■ Aktuelle Trainingszeiten

Donnerstag	17 Uhr	Treibball
Freitag	17 Uhr	Rally Obedience
Sonntag	10 Uhr	Agility
Sonntag	12 Uhr	Rally Obedience

Rückfragen zu Terminen oder zum Training gern an:
 Anja Eichelmann, Anja.Eichelmann@gmx.de,
 Tel. 0172/3437835, www.hundesport-sgs.de



Abteilung Pferdesport

Weihnachten war wie immer ganz schnell vorbei, viele Raketen sind verballert (zum Missfallen der Pferde) und die letzten Weihnachtsbäume sind nun wohl auch Geschichte. Wir sind bereits wieder mitten drin im Jahr 2023! Und das neue Jahr geht eigentlich genau so weiter, wie das alte aufgehört hat. Wir sind zunächst einmal froh, dass auch unsere Pferde im Offenstall die Silvesterknallerei ohne Schaden überstanden haben.

Was die Wintersportler sicher ärgert, freut uns nun wieder. Da Eis und Frost bisher größtenteils ausgeblieben sind, können wir auf unseren Reitplätzen ganz gut trainieren. Das bekommt uns Pferden und auch unseren Reitern prima.

Mal sehen, was wir uns in diesem Jahr an Höhepunkten organisieren können. Sicher wird der Turniersport im Vergleich zu den Vorjahren etwas mehr in den Vordergrund rücken. In den letzten zwei Jahren konnten wir hierfür die Voraussetzungen schaffen und haben in der letzten Saison ja schon mal ganz erfolgreich getestet. Unsere Jugendlichen sind motiviert und mit Romina steht ein zuverlässiges Pferd zur Verfügung. Auch der Alvin hat inzwischen große Fortschritte gemacht und wird ein richtig gutes Springpferd.

An der Qualität des Reitunterrichtes wird es keine Abstriche geben und die Ausbildungseinheiten mit Hendrik Falk werden fortgesetzt.
 Unsere Volti-Kinder trainieren fleißig und regelmäßig. Vielleicht ergibt sich ja hier die eine oder andere Überraschung.
 Es ist schön, wenn die Tage wieder länger werden und alle weiterhin an einem Strang ziehen.

In diesem Sinne mit einem fröhlichen Wiehern
grüßt aus dem FN-Stall in Zaschendorf
 Eure Wayana

www.pferdesport-hochland.de



■ **Kontakt:** SG Schönfeld e. V.
 Malschendorfer Straße 2, 01328 Dresden
 Telefon: 0170 1747886
 E-Mail: v.blank@sg-schoenfeld.de
 Homepage: www.sg-schoenfeld.de



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Fußball

■ Weiterhin auf der Suche nach junge/n Fußballer/innen

Die jüngsten in der SG Schönfeld werden immer besser am Ball. Das zeigen die letzten Teilnahmen der Bambinis an den Kinderfestivals. Viele Tore, viel Einsatzzeit und viele Ballkontakte hat man in den neuen Spielformen auf kleinen Feldern mit 4 Minitoren. Das bringt auch nebenher eine Menge Spaß und Spielfreude.

Die regelmäßigen Spiel- und Trainingsstunden zahlen sich aus. Willst auch Du – egal ob Junge oder Mädchen – mal am Fußball schnuppern? Dann kannst Du das jederzeit gern an unseren Trainingstagen. Du solltest zwischen 4 und 6 Jahren jung sein. Derzeit trainieren wir mittwochs ab 16:30 Uhr in der Schulsport halle Schönfeld, wenn es wärmer wird wieder donnerstags ab 17.00 Uhr an der frischen Luft auf der

Sportanlage in Schönfeld bei besten Bedingungen auf Natur- oder Kunstrasen.

Einfach gern mal vorbeischauen, nähere Infos bei Torsten Kirtschig, Tel. 0178 7575753 oder Email: t.kirtschig@sg-schoenfeld.de

SG Schönfeld e.V.
Abteilung Fußball

■ **Kontakt:** SG Weißig e. V.
Heinrich-Lange-Straße 37, 01328 Dresden
Telefon: 2530778



SG Weißig e. V.

■ Spendenaktion „Bring dich ein für deinen Verein“ von Netto

Netto Marken-Discount veranstaltete 2022 die Spendenaktion „Bring dich ein für deinen Verein“. Voller Stolz hat es die SG Weißig e. V. bis in die Endrunde eines vorangegangenen Wettbewerbs geschafft und sich somit für die Teilnahme an der Spendenaktion legitimiert. Im Rahmen dieser Spendenaktion wurden in der Filiale Dresden-Weißenberg 191,84 Euro an Spendengeldern für die Vereinsarbeit der SG Weißig e.V. gesammelt. Wir möchten uns auf

diesem Wege bei Netto Marken-Discount sowie allen Spendern von ganzen Herzen bedanken.

DANKE! an den Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenberg genehmigte in seiner letzten Sitzung 2022 die nötigen Gelder, um den Parkplatzausbau auf dem Vereinsgelände endgültig abschließen zu können. Der Baubeginn ist aktuell für den April

vorgesehen, kann je nach Wetterlage in den nächsten Wochen aber auch nach vorne gezogen werden. Wir möchten uns für die enorme Unterstützung des Ortschaftsrates, nicht nur bei diesem Projekt, sondern schon über viele Jahre hinweg ganz herzlich bedanken und wissen es zu schätzen einen solchen Partner in der Ortschaft zu haben.

D. Venter

Abteilung Fußball

■ Neue Trikots für Weißenberger Fußballer

Voller Stolz und Freude nahmen die Kicker von der SG Weißenberg (Jahrgang 2012/2013) im Herbst ihre neue Ausrüstung in Empfang. Die E-Jugend dankt sich bei der Deutschen Vermögensberatung/Generali. Unser ganz besonderer Dank geht an Herrn Gerd Nowotny, welcher nicht das erste Mal den Weißenberger Fussball unterstützt. Auf eine erfolgreiche Rückrunde. A. Langer

Fotos: M. Habenicht



Abteilung Leichtathletik

■ Teilnahme der Woman Sportgruppe am Brustkrebslauf 2022

Der Brustkrebslauf der Deutschen Krebshilfe findet jedes Jahr im Oktober statt – dem internationalen Brustkrebsmonat. Weltweit zeigen sich Menschen in dieser Zeit solidarisch mit Brustkrebspatienten. Die häufigste Krebserkrankung bei Frauen soll durch verschiedene Aktionen verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangen.

Auch 12 Frauen aus der Woman Sportgruppe haben sich an der Aktion "Gemeinsam gegen Brustkrebs" beteiligt. Zwischen dem 1. Oktober und 6. November haben sie die Laufschuhe geschnürt und sind aktiv geworden. Ob allein bei der Lieblingsstrecke im Wald, gemeinsam beim wöchentlichen Training, im Urlaub am Strand oder in den Bergen – wo, wie oft, mit wem und wie (Joggen oder Walken) war dabei völlig egal. Zur Wahl standen die Distanzen: 5 km, 10 km, 15 km, Halbmarathon oder Marathon. Jede der 12 Frauen hat ihre persönliche Variante der Teilnahme zum virtuellen Spendenlauf „Gemeinsam gegen Brustkrebs“ gewählt, sich so solidarisch mit Brustkrebspatienten gezeigt und gleichzeitig die Arbeit der Deutschen Krebshilfe unterstützt.

Text und Fotos: S. Plotz



Verein zur Förderung der Jugend e.V.

■ Mädchen*projekt: „Starke Mädchen* im Hochland“

(gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie)



■ NEWS – NEWS – NEWS

Das neue Jahr ist schon wieder einige Wochen alt und wir blicken auf einen entspannten Start mit euch zurück. Seit Januar läuft unser neues Koch-Projekt im Mädchen*-Treff. Dabei versuchen wir mindestens einmal im Monat gemeinsam mit euch zu kochen, neue Rezepte zu entdecken und am Ende natürlich auch in gemütlicher Atmosphäre das leckere Essen zu genießen. Ansonsten haben wir für den Februar folgende Angebote geplant:

- **Mittwoch, 01.02.** – 15 bis 18 Uhr: Offener Teenie-Treff
- **Freitag, 03.02.** – 15 bis 19 Uhr: Kreativnachmittag
- **Mittwoch, 08.02.** – Kein Mädchen*-Treff, weil wir von 16 bis 18 Uhr am „Abend der Offenen Tür“ an der Oberschule Weißig teilnehmen. Ihr findet uns also an dem Abend mit einem kleinen Aktionsstand in der Oberschule.
- **Freitag, 10.02.** – 15 bis 19 Uhr: Offener Treff und gemeinsam kochen
- **Freitag, 17.02.** – 12 bis 18 Uhr: Faschingsfeier in Kooperation mit dem KJH „PEP“

- **Dienstag, 21.02.** – 12 bis 18 Uhr: Schlittschuh laufen (Weitere Informationen zu den Teilnahmebeiträgen und zur Anmeldung findet ihr bei uns im Mädchen*-Treff oder auf unserer Website)
- **Mittwoch, 22.02.** – 12 bis 18 Uhr: Selfcare- Tag (Yoga, Affirmationen, Gesichtsmasken & vieles mehr)
- **Donnerstag, 23.02.** ab 15 Uhr – Freitag, 24.02. ca. 12 Uhr: Offener Treff und anschließende Übernachtungsparty im Mädchen*-Treff (Teilnahme mit vorheriger Anmeldung)

Wir freuen uns auf den Februar und die Winterferien mit Euch, Eure Beate und Aline

■ Kontakt:

Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden, Telefon: 0351/2176630,
E-Mail: starke-maedchen@vzfj.de
Instagram: @starke.maedchen.im.hochland
Website: <http://kjh-pep.de/maedchenprojekt>

■ Kinder – und Jugendhaus „PEP“



■ Neues Jahr – neue Ideen

Wir haben den Januar genutzt, um das vergangene Jahr zu evaluieren und um zu überlegen, wie wir unsere Angebote für euch noch besser gestalten können. Wir wollen nämlich gern auch ältere Kinder und Jugendliche verstärkt mit unseren Angeboten ansprechen. Daher planen wir gerade eine wöchentliche Treffzeit nur für Jugendliche ab 12 Jahren. Einmal in der Woche steht das „PEP“ dann Jugendlichen und ihren Themen und Interessen zur Verfügung. Außerdem wollen wir neben dem Mädchen*-Treff des Vereinsprojektes „Starke Mädchen* im Hochland“ auch einmal im Monat einen Jungen*- Nachmittag im „PEP“ anbieten. Wann die neuen Angebote starten, erfahrt ihr zeitnah auf unserer Website oder auf unserem Instagram-Account. Wir würden uns außerdem freuen, wenn ihr uns bei der Gestaltung der neuen Angebote unterstützt und eure Vorschläge, Ideen oder Wünsche einbringt.

■ Unsere Besucher*innen erzählen vom „PEP“

Wer kennt uns und unsere Einrichtung am besten? Natürlich unsere Stammkids und deswegen gibt es hier jetzt auch regelmäßig etwas von unseren Besucher*innen zu lesen. Den Anfang macht Fiona, 10 Jahre, Besucherin und rasende Reporterin vom KJH „PEP“:

„Liebe Leser und Leserinnen des Hochlandkuriens,
heute erzähle ich euch von meinem Lieblingsort: das Kinder – und Jugendhaus „PEP“. Ich gehe so gerne dahin, weil dort sehr nette Mitarbeitende sind. Es gibt dort außerdem viele kreative Angebote wie z.B. den Kreativraum. Wenn ich Hilfe bei Hausaufgaben brauche, gehe ich ins „PEP“. Manchmal habe ich auch Probleme oder Sorgen und kann diese den „PEP“-Mitarbeitenden erzählen. Im Sommer brettere ich mit meinem Fahrrad über den Pumptrack. In letzter Zeit habe ich auch viel gebacken. Es gibt immer irgendetwas zum snacken. Man kann hier aber auch Geburtstag oder Schulveranstaltungen feiern.“

Abgesehen vom „PEP“ gibt es aber auch noch den Mädchen*-Treff. Dort ist es sehr gemütlich. Allerdings ist dieser Treff nur für Mädchen*. Man kann dort chillen, quatschen, tanzen, Musik hören und vieles mehr.“

Das sind die Gründe warum das Kinder – und Jugendhaus „PEP“ mein Lieblingsort ist.“

■ Ausblick Februar

Falls wir im Februar nochmal einen Wintereinbruch erleben dürfen und genug Schnee liegt, dann seid ihr auch herzlichst eingeladen mit warmer Kleidung und eurem Schlitten ins „PEP“ zu kommen, um mit uns ein Iglu zu bauen, Schlitten zu fahren oder eine Schneeballschlacht zu veranstalten. Ansonsten haben wir neben der ersten Winterferienwoche und jeder Menge „PEP“-Zeit folgendes Programm für den Februar geplant:

- **Freitag, 03.02.** – ab ca. 15 Uhr: Kreativnachmittag (Wir wollen zusammen töpfeln!)
- **Mittwoch, 08.02.**: „PEP“ bleibt geschlossen, weil wir von 16 bis 18 Uhr am „Abend der Offenen Tür“ an der Oberschule Weißig teilnehmen. Ihr findet uns also an dem Abend mit einem kleinen Aktionsstand in der Oberschule.
- **Donnerstag, 09.02.** – ab ca. 15 Uhr: Wunschtag
- **Freitag, 10.02.** – ganztägig: „PEP“ bleibt geschlossen
- **Montag, 13.02.** – 12 bis 18 Uhr: Wintercocktails mixen und Film schauen
- **Mittwoch, 15.02.** – 12 bis 18 Uhr: Kochangebot (Wir wollen mit euch ein 3-Gänge-Menü kochen!)
- **Freitag, 17.02.** – 12 bis 18 Uhr: Faschingsfeier in Kooperation mit „Starke Mädchen* im Hochland“
- **Montag, 20.02.** – Freitag, 24.02.02.: Das „PEP“ bleibt leider geschlossen!

Wir freuen uns auf Euch, Eure Peppies

■ Kontakt:

Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden, Telefon: 0351/2176630,
E-Mail: info@kjh-pep.de, Website: www.kjh-pep.de,
Instagram: @kjh_pep

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoftheater Weißenberg

■ Überraschung

Das Neue Jahr 2023 brachte im MDR "Sachsenspiegel" vor dem Beitrag zum 170. "Ku(h)linarischen im Kuhstall" eine neue Schreibweise in der Januarausstrahlung: Peter Cube. Möglich ist alles. Schließlich sind die Gäste bei der beliebten und meist ausverkauften Hoftheater-Veranstaltung vor Überraschungen nicht gefeit. Mit der Biografie nimmt es der Künstler nicht so genau, denn der Harald spielt gern. Dabei ist sein Schalk kein unerwartetes Erlebnis, aber ein tragendes Element bei der Unterhaltung mit den männlichen und weiblichen Kollegen beim Kochen. Zahlreiche Geheimnisse wurden bei der Küchenarbeit schon entlockt. Besondere Heiterkeit brachten aber Aussagen, die selbst Peter Kube verblüfften. Nun steht am 09. Februar mit Herrn Strupinsky eine Premiere an und der Hauptdarsteller kommt "Anderthalb Stunden zu spät"?? Das sollte am 23. Februar zum 170. Lieblingsauftritt aber nicht passieren. Zum Glück ist Cornelia Kaupert an seiner Seite und lenkt den Humor gelegentlich in publikumsverträgliche Bahnen, wenn zu scharf gewürzt wird.

Jetzt das bekannte Toi, Toi, Toi für die Mimen*innen, obwohl nun ausgesternelt sein soll?

Text und Foto Eberhart Wissel



■ **Kontakt:** Hoppes Hoftheater
Hauptstraße 35, 01328 Dresden
Telefon: 03 51 / 2 50 61 50
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Ostern im Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Wer im letzten Jahr die Zeit nutzte, und sich im Kleinbauernmuseum die Eierausstellung von Frau Brigitte Ludwig angesehen hat, der wird auch diesmal von unserer neuen Osterausstellung begeistert sein.

Ab dem 26. Februar 2023 können Sie eine ganz andere Vielfalt an Ostereiern bei uns sehen. Wir konnten einige Künstler gewinnen, welche ihre besonders gestalteten Eier hier bei uns im Museum präsentieren. Es gibt so viele Arten aus einem normalen Hühner- oder Gänseei ein Kunstwerk zu schaffen. Sie glauben gar nicht was da alles möglich ist. Von Frau Ingrid Müller sehen Sie Ostereier, die sorgsam mit Stroh beklebt wurden, so dass dieses wie Porzellanmalerei wirken. Eine andere Technik präsentiert Frau Susanne Tietze. Ihre kleinen Kunstwerke sind mit der Wachbatiktechnik bearbeitet und jedes Ei wird damit zu etwas Besonderem. Von der Ausstellerin Frau Marianne Pötschke sind die gezeigten Eier mit der Kratztechnik bearbeitet und Frau Brigitte Ludwig zeigt uns in diesem Jahr gefräste Eier. Frau Kathrin Schuhmacher hat in ihrem Fundus bemalte Holz Eier, welche Sie extra für uns bereitstellt. Und wenn Sie schon von der Bossiertechnik bei der Gestaltung von Eiern gehört haben, Frau Beate Pfalz zeigt uns diese Art der Verzierung. Familie Arndt hat uns für die Ausstellung Eier vorbereitet, welche sehr kunstvoll bemalt sind und Herr Dr. Waldemar Neubert bereichert die Ausstellung „Ostern im Klein-



Foto aus dem Archiv von Susanne Tietze

bauernmuseum“ passend mit seinen Aquarellen. Alles in Allem ein Anblick an dem Sie sich erfreuen können. Diese Vielfalt können Sie demnächst bei uns im Kleinbauernmuseum sehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 26. Februar um 15 Uhr hier bei uns im Museum statt und ist bis zum 14. Mai 2023 bei uns zu sehen. Kommen Sie schauen Sie und staunen.

Noch bis zum 19. Februar sind die Fotografien der Ausstellung „Bilder und Wünsche zum Jahreswechsel“ von Hans Strehlow im Kleinbauernmuseum zu sehen. Nutzen Sie diese Tage noch einmal sich die winterlichen Bilder aus dem Hochland anzuschauen und vielleicht erkennen Sie auch den einen oder anderen der abgebildeten Orte.

Alle Informationen zum Kleinbauernmuseum finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kleinbauernmuseum.de oder hier im Hochland-Kurier.

■ **Kontakt:** Kleinbauernmuseum Reitzendorf
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 03 51 / 2 64 17 83
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Spielpläne der Theaterstätten im Schönfelder Hochland

Unter Vorbehalt – Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über die Zutrittsvoraussetzungen und das Stattfinden von Veranstaltungen!



■ **Kultur- und Kunstverein Schönenfelder Hochland e. V.**
Hoppes Hoftheater Dresden
Weißig, Hauptstraße 35, Telefon 03 51 / 2 50 61 50
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
Homepage: www.hoftheater-dresden.de

- **Fr., 03.02.2023, 20:00 Uhr**

Als ich ein kleines Mädchen war • eine Dresdner Kindheitserinnerung mit J. Hoppe, D. Ebersbach, Regie: S. Reher

- **Sa., 04.02.2023, 20:00 Uhr**

(Un) Happy End • Komödie von S. Vogelhuber, T. Sperling mit J. Hoppe, C. Linke, Regie: A. Pannach

- **So., 05.02.2023, 16:00 Uhr**

Auf dünnem Eis von Eric Assous mit J. Hoppe, C. Linke, Regie: A. Salzmann

- **Do., 09.02.2023, 20:00 Uhr**

Premiere: Anderthalb Stunden zu spät Eine erotische Verspätung von G. Sibleyras mit C. Kaupert, P. Kube

- **Fr., 10.02.2023, 20:00 Uhr**

Anderthalb Stunden zu spät Eine erotische Verspätung von G. Sibleyras mit C. Kaupert, P. Kube

- **Sa., 11.02.2023, 20:00 Uhr**

Gastspiel des Monats: Die Feuerwehr ist da – Ortswehrführer Heiko B. in Nöten mit J.-U. Bogadtko, Regie: M. Brenner

- **So., 12.02.2023, 16:00 Uhr**

Große Zeiten • Ein fulminanter Erich-Kästner-Abend mit A. Mesgarha und der Band TRIOZEAN

- **Fr., 17.02.2023, 20:00 Uhr**

Ab morgen wird alles anders • ein Elke-Heidenreich-Abend mit E. Schaller, Regie: G. Gluth-Goldmann

- **18./24.02.2023, 20:00 Uhr**

Das Ei ist hart! Ein ernsthafter Loriot-Abend mit J. Hoppe, D. Neumann, F. Mayer; Regie: A. Mesgarha

- **So., 19.02.2023, 19:00 Uhr**

Konzert des Monats: Dream Catcher – Ein musikalisches Freudenfest mit Driftwood Holly, Jäcki Resnick, Pawel Oswald, Badti Resnick

- **Do., 23.02.2023, 20:00 Uhr**

Kuh(l)inarisches im Kuhstall Nr. 170 Ein delikates Kocherlebnis mit C. Kaupert und P. Kube und einem Überraschungsgast

- **Sa., 25.02.2023, 20:00 Uhr**

Die Tür nebenan • Eine überraschende Begegnung von F. Roger-Lacan mit K. Gaube, D. Neumann, Regie: P. Otto

- **So., 26.02.2023, 16:00 Uhr**

Herricht & Preil im Hoppegarten • ein nostalgischer Komikerabend mit C. Linke, D. Neumann, Regie: P. Kube



■ **Deutschlands Zauberschloss Dresden-Schönfeld, Schönfeld, Am Schloss 2**
Telefon 03 51 / 2 63 26 28, E-Mail: info@DasZauberschloss.de
Homepage: www.zauberschloss.de

geöffnet an Sonntagen von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bei Veranstaltungen sind operative Schließungen für Individualbesucher möglich.

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • So., 05.02.2023, 15:00 Uhr
mit Thorsten Pahl • Sa., 11.02.2023, 19:00 Uhr
mit Kay Gellrich • So., 18.02.2023, 19:00 Uhr
mit Christoph Borer • Sa., 25.02.2023, 19:00 Uhr
mit Mike Roscher | | <p>Piraten-Hokus-Pokus</p> <p>Magic inclusive</p> <p>Exzellente Zauberei</p> <p>Ein abgekartetes (Karten)spiel</p> |
|--|--|--|



■ **mai hof puppettheater Weißig**
Weißig, Hauptstraße 46,
Telefon 0351/2690072, Fax: 0351/2179971
Homepage: www.puppettheater-dresden.de
E-Mail: maihofpuppettheater@t-online.de

nach telefonischer Vereinbarung:

Vorstellung für Erwachsene nach Absprache
Wunschtermine für Gruppen und Klassen an Wochentagen

- **Sa., 04.02.2023, 15:00 Uhr**

- **So., 05.02.2023, 11:00 Uhr**

- **Mein Freund das kleine Gruselmonster**

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Das Mädchen Helen kann nicht laufen und jede Nacht hat es diesen komischen Traum vom Fliegen. Helen weiß genau: Wenn sie nur einmal so fliegen würde wie im Traum, dann könnte sie auch laufen.

- **Sa., 11./18.02.2023, 15:00 Uhr**

- **So., 12./19.02.2023, 11:00 Uhr**

- **Die Prinzessin auf der Erbse nach H. C. Andersen**

In dieser Inszenierung spielen Kinder auf der Bühne mit, sie lassen es donnern und regnen, sie läuten die Glocken und versenken die Erbse unter den vielen, vielen Matratzen.

- **Sa., 25.02.2023, 15:00 Uhr**

- **So., 26.02.2023, 11:00 Uhr**

- **Aschenputtel nach Grimm**

Ruckediku - wem passt der Schuh?

■ **Theateranrecht der Landesbühnen Sachsen GmbH (W1)**

- **Freitag, 10.03.2023, 19:30 Uhr**

- **Unterleuten – Schauspiel**

Abfahrt Schönfeld-Markt: 17:50 Uhr

- **Freitag, 31.03.2023, 19:30 Uhr**

- **Don Giovanni – Oper**

Abfahrt Schönfeld-Markt: 17:50 Uhr

Sitten und Bräuche (2)

In dieser Ausgabe soll uns der Monat Februar interessieren, der zweite im Jahresreigen und auch wieder der Narrenmonat. „Alles ist Spaß auf Erden, wir sind die geborenen Narren“ sagt Giuseppe Verdi in Falstaff. Lachen befreit. Entdecken Sie die komische Seite im Leben. Erinnern Sie sich wie Sie als Kind über alles und jeden lachen konnten. Die Narrenzeit endet mit dem 22. Februar mit dem Aschermittwoch.

Bevor wir uns dem Fasching widmen, möchte ich etwas zur Namensgebung sagen. Benannt wurde er nach dem altitalienischen Gott Februus. Man könnte den Namen auch vom lateinischen „februare = reinigen“ herleiten. In dieser Zeit fand das römische Reinigungsfest statt. In Deutschen sagt man auch Schmelz-, Tau- oder Narrenmonat, aber auch Hornung, weil jetzt das Vieh hört.

Und nun zu Fastnacht, aus dem mittelhochdeutschen kommende vas[e]naht, das so viel wie Unfug in der Nacht aus Freude über den kommenden Lenz bedeutet. Um 1200 herum war es der Vorabend der Fastenzeit. Die Fastnacht ist schon lange vor dem 12. Jahrhundert ein altes Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsfest. Schon unsere Vorfahren haben sich in vorchristlicher Zeit mit Mummenschanz die Angst vor Nebel und Sturmgeistern, vor Kälte und Krankheit weggespielt. Diesen Heidenspuk, wie ihn die Kirche nannte, wollte selbige überwinden oder sogar verbieten. Nur der Aschermittwoch blieb von diesem Plan. Er beendet die Fastnachtszeit. Geblieben sind die Masken und das Winterspiel, ohne dass man unbedingt an Dämonen und Naturgeister glauben muss, aber die Sitten, die aus der vorchristlichen Zeit stammen, sind geblieben und wollen gepflegt werden. Es gibt viele Faschingsformen, die weit bekannt sind, wie die Baseler Fastnacht mit dem Morgenstreich über das Taganrufen, das Narrengericht, Hexen- und Narrenlaufen, Hänselfschlag, Reif- oder Schwertertänze bis zum Kölner Karneval. Zu all den Fastnachtsspielen gibt es zahlreiche Fastnachtsspeisen, die sehr fettig und voluminös sind. Ein Grund war, dass es als Fest begangen werden wollte. Man konnte schon das Ende des Winters sehen und man war froh, dass man noch nicht erfroren und verhungert war. Im März begann die neue Feldsaison. Mit der Hoffnung auf den Sommer konnte man an die letzten Wintervorräte gehen und sich und den Göttern etwas gönnen. Ein weiterer Grund: „das christliche Fasten dauerte vierzig Tage, und selbst bei Kälte waren die Methoden der Vorratshaltung früher noch nicht so, dass man Milchprodukte und Eier, die während des strengen Fastens nicht verzehrt werden durften, über diese lange Zeit frisch halten können“ Als eine klassische, aber bescheidene Fastnachtsspeise ist in vielen Gegenden die Bratwurst bekannt. Vor der Fastenzeit, vor dem Abschied von üppigen Fleischspeisen aß man sich noch einmal richtig satt. In der Fastnachtswoche war dem Aberglauben nach die Arbeit verboten und so hatte man praktischer Weise genügend Zeit zum Essen und Trinken.

Fastnacht und Fasching mit ihren Feiern und Umzügen sind nicht mehr wegzudenken aus dem Gemeinschaftsleben in Dorf und Stadt. Fastnachtsspiele sind die älteste Form des deutschen Lustspiels. Ohne Kulisse und Vorhang wurden sie von jungen Leuten, die von Haus zu Haus und Wirtschaft zu Wirtschaft zogen, als Stehgreifspiele aufgeführt. Bekannt sind die Fastnachtsspiele von Hans Sachs. Wie bei allen möglichen Gelegenheiten so gibt es auch hier den Fastnachtsaberglauben, mit dem man sich das Geschick günstiger stimmen oder einfach einen

Blick in die Zukunft wagen kann. Z.B. Hirse als Fruchtbarkeits- und Reichtumssymbol war eine beliebte Fastnachtsspeise, des Weiteren sollen Träume in Erfüllung gehen. Verboten waren in dieser Zeit im bäuerlichen Raum das Spinnen, das Wasserholen vom Brunnen und die Feldarbeit, gern gesehen aber das Biertrinken und das Tanzen. Am Donnerstag vor Aschermittwoch fand in manchen Alpenorten der Weiberball statt, ebenso ist es mit dem Wiener Opernball. An diesem Donnerstag wird am Rhein die Weiberfastnacht gefeiert, die früher Müzenbistohtag hieß. Ab manchem Ort heißt dieser Tag auch Pfinztag oder unsinniger Pfinztag. Hauptsächlich Männer verkleiden sich als Hexen und tanzen durch das Dorf. Bekannt ist der Habergeis in den Alpen oder die Faschingshochzeit, aber es gibt auch viele Faschings Spiele, bei denen meist das ganze Dorf beteiligt war: das Eierwerfen, das Pickeln, Schinkenschlagen, den Fuchs ins Loch treiben, Eisstockschießen und viele mehr. Zur Fastnacht gehört natürlich der Rosenmontag. Er ist der Tag der großen Karnevalsumzüge, an dem man in der Rheingegend am Abend die Fenster offen lässt, damit die Engel die Möglichkeit haben, sich etwas von der Mahlzeit zu holen, weil man meinte, dass man es mit der Fastenzeit im Himmel besonders streng hielt. Der Dienstag danach heißt bei uns auch Schnitzelntag oder Narrenfastnacht. An diesem Tag gibt es das Narrenrecht, das besagt, dass die Mädchen, die nach drei Uhr nachmittags auf die Straße gingen von Narren oder Gecken eingefangen werden konnten und als Lösegeld mit einem Kuss bezahlen mussten. Im sächsischen Erzgebirge war es das Spießbrecken, bei dem die Kinder bis zehn Jahre mit langen Stöcken oder Spießen durchs Dorf zogen, um lange Brezeln und Hefekringel zu sammeln bis der Spieß voll war. In Köln gibt es Mutzenmädelchen, zu deren Rezept u.a. feingeriebene Mandeln gehören. Und so könnte man noch viele Einzelheiten zur Fastnacht aufzählen. Vielleicht kann man das in einem späteren Faschingsmonat fortführen.

Unbedingt gehört der Valentinstag (14. Februar) zum Februar, der Vielliebchentag. Man glaubte in früheren Zeiten, dass man den Mann, den man an diesem Tag kennen lernt, heiraten würde. Mit Valentin beginnt die eigentliche Faschingszeit, an denen die Karnevalsgesellschaften große Bälle geben. Künstler- und Maskenfeste stehen auf der Tagesordnung. Das Symbol des Tages ist das Herz. Seit dem Mittelalter ist dieser Tag ein Tag der Liebe. Die Sitte geht wahrscheinlich auf ein altes römisches Fest zurück. Die jungen Männer mussten ein Los ziehen, auf dem der Name des Mädchens stand, mit dem sie ein Frühlingsfest feiern würden. Eine andere Aussage zur Folge suchen sich die wilden Vögel ihre Partner. Heute jedenfalls sollte man sich mit Blumen oder Süßigkeiten vielleicht in Herzform überraschen oder eine Rose, die Königin der Blumen schenken oder auch einmal mit einem Gedicht von Matthias Claudius:

**Die Liebe hemmt nichts;
 sie kennt nicht Tür noch Riegel,
 und dringt durch alles sich.
 Sie ist ohne Anbeginn,
 schlug ewig ihre Flügel,
 und schlägt sie ewiglich.
 aufwarten und für Überraschung sorgen.**



Winterdienst, wie er früher war ...
 eingeschneiter Helfenberger Weg
 Foto: Archiv Hochlandkurier

Auch in diesem Monat habe ich wieder einen Brunnen ausgesucht, der Sie hoffentlich begeistern wird. Ich habe mich nach Dippoldiswalde begeben und habe dort den Schuhbrunnen entdeckt. Es steht in der Herrengasse-Ecke Schuhgasse, in der in den vergangenen Jahrhunderten die Schuhmacher beheimatet waren. Nachdem die Stadtsanierung dieser Stadt auf den Weg gebracht wurde, wurde die künstlerische Gestaltung eines Brunnens ausgeschrieben. Und so wurde 1998 nach einem Entwurf des Freitaler Künstlers und Bildhauers Peter Fritzsche der Schuhbrunnen gebaut. Am Brunnen kann man die Gravuren „PF98“

entdecken. Sie stehen für den Namen des Künstlers und das Schaffensjahr. Da Peter Fritzsche kleine, unscheinbare Dinge des Lebens in seine Werke einfließen ließ, hatte er die Idee die unterschiedlichsten Schuhe in seine Gestaltung einzubringen. Auf der Säule im Brunnen, dessen Anlage ein Sandsteinbecken ist, stehen oben auf die Arbeitsschuhe des Gießers und die Stiefel der Frau des Künstlers. Zum Wasserspeien gibt es eine Umwälzpumpe, die das Wasser über Speier in den Brunnen befördert.

Und was soll ich sagen, es gibt auch einen weiteren Brunnen, der die Schuhbekleidung zum Thema hat, aber nicht in Dippoldiswalde zu Hause ist.

Und nun das Talent-Horoskop der Fische-Geborenen. Dieses Sternzeichen regiert vom 20. Februar bis 20. März. Hier steht besonders die Vorstellungskraft im Mittelpunkt. Fische-Geborene zeichnen sich durch grenzenlose Fantasie aus. Alles rückt in seinen Fokus: Orte, sogar die Zeit und Fabelwesen – all das wird durch ihre Vorstellungskraft zum Leben erweckt. Bücher, Filme oder auch auf poetischer Art in Gedichtform können in ihren Fantasien zusammengefasst werden.

Damit soll der Februarbeitrag enden und vielleicht wieder zu einem Besuch des Schuhbrunnens anregen.

Marika Demele

Hundertjähriger Kalender

Jetzt haben wir normalerweise Winter und der Winter im Marsjahr ist ziemlich kalt und mehr trocken als feucht. Er ist sehr unbeständig – bald herrscht große Kälte, bald fällt Regen, bald Schnee. Das wechselhafte Wetter hält fast den ganzen Winter über an. Setzen im Januar winterliche Wetterverhältnisse ein, ist dieses auch für Februar zu erwarten. Entwickeln sich beeindruckende Großwetterlagen, entstehen meist ziemliche Turbulenzen. Die kalte Jahreszeit kann Feuchtigkeit nicht so gut speichern. Die Wetterentwicklung ist in dieser Zeit in einer Ruhephase. Alles ist weitestgehend ausgeglichen. Es sind selten Turbulenzen zu erwarten. Der Februar gilt als der trockenste Monat im ganzen Jahr. Aktuelle Wettervorhersagen verkünden viel Regen, viel Wind und kein Winter. Wir werden sehen, wie es kommen wird.

Der Februar fängt mit trübem und regnerischem Wetter an. Am 9., 10. und 11. ist schönes, liebliches Wetter, dann folgen drei Tage mit Schnee und darauf ist es sehr kalt. Am 27. beginnt es zu regnen.

Bauernregeln

Scheint zu Lichtmess (02.02.) die Sonne heiß, gibt's noch sehr viel Schnee und Eis. Liegt im Februar die Katz im Freien, wird sie im März vor Kälte schreien. Hupfen im Hornung Eichhörnchen und Finken, siehst du schon den Frühling winken. Wenn die Februarsonne den Dachs nicht weckt, schläft er im April noch fest. Nebel im Februar bringt Regen oft im Jahr.

Auf, auf Närrinnen und Narren

Neben der **Schullwitzer Faschingsfete** auf Seite 24 dieser Ausgabe, werfen wir einen Blick auf das närrische Treiben in den benachbarten Gemeinden. Ola, die Waldfee oder besser der Heimwerker ... im Gasthof Ullersdorf lässt der Jugendclub die Heimwerker tanzen zur „**Neueröffnung UBI-Baumarkt** – **Respekt, wer sich's selber macht!**“

Fasching in Ullersdorf

**Neueröffnung
UBI-Baumarkt
Respekt, wer sich's selber macht!**

im Gasthof Ullersdorf , Ullersdorfer Hauptstraße 15

Abendveranstaltungen

Sa., 11.02.2023, 20 Uhr
Sa., 18.02.2023, 20 Uhr
Die., 21.02.2023, 20 Uhr

Kinderfasching am So., 12.02.2023, 15 Uhr

Karten gibt es in der Bäckerei Nitsche, Ullersdorf; Getränkehändel Ulbricht, Großerkmannsdorf; Restaurant Günzel's, Weißen

Auch in Dittersbach wird Fasching gefeiert! An vier tollen Samstagen steigt „**Nach so langer Coronazwangspause ... wird das eine riesen Faschingssause ...**“ Bewusst wurde auf ein Motto verzichtet und die Kostümwahl jedem selbst überlassen - wenigstens ein Hütchen sollte drin sein!

Fasching in Dittersbach

**Sa., 25.02.2023 Partypiloten
Sa., 04.03.2023 Ullersdorfer Karnevalsverein
Fr., 10.03.2023 Jugendfasching mit Gestört aber Geil**

Kartenbestellung per E-Mail an fasching-dittersbach@gmx.de oder Telefon 0162 1658357.
Karten-Abholtermine im Gasthof zur Liesel (Kastanienweg 17 b; 01833 Dürrröhrsdorf) am 23. und 30.01., 03.02.2023, jeweils 18:00 Uhr - 19:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter o.g. Nummer.

Mehr Infos findet Ihr auch auf Facebook; Olaf Beyer, Zeltverleih & Bühnentechnik

Mit großem Bedauern ist der „Chorfasching“ in Rente gegangen ... wer hat die Lust den Fasching in Dittersbach weiter am Leben zu erhalten!? Die Unterstützung von Olaf Beyer ist sicher!

Ich verlass mal wieder das Hochland und bleibe auch in diesem Jahr dem Schlachtruf des Karnevalsclub Demitz treu und grüße mit einem Schwarzwasser ahoi!

Ihre und Eure Antje Kuntze

■ Vortrag „Unterwegs auf der „Road of Bones“ eine Winterreise durch Schnee und Eis Sibiriens“ 24.02.2023, 19 Uhr, Kulturscheune Reitzendorf

Es ist kalt draußen zu dieser Jahreszeit. Doch dort, worüber in diesem Vortrag die Rede ist, werden alle Kälterekorde getoppt. Im sibirischen Dörfchen Oimjakon wurde einmal die Temperatur von -71 °C gemessen. Der Ort zählt damit zu den kältesten bewohnten Orten der Erde. Gerade in diesen, für Russlandreisende schwierigen Zeiten, geben die Bilder über eine Reise zum Kältepol Asiens auf zugefrorenen Flüssen und der berühmt-berüchtigten Knochenstraße spannende und interessante Einblicke in die Natur und die für uns ungewöhnlichen Lebensbedingungen im Nordosten Sibiriens. Für Getränke und Kulinarisches ist gesorgt. Sie sind herzlich eingeladen!

Matthias Kunz, Wander-Falke Naturreisen
Reitzendorf - Zaschendorfer Straße 2 in 01328 Dresden
info@wander-falke.de

■ Aphthen- klein und gemein

Aphthen sind schmerzhafte, entzündliche Geschwüre im Mund, vor allem an Wangenschleimhaut, Lippe, Zunge, Gaumen und Zahnfleisch. Sie können Millimeter bis Zentimeter groß werden, sind von einem gelblichen Belag überzogen und treten bevorzugt im jüngeren Erwachsenenalter auf. Frauen leiden häufiger darunter als Männer. Aphthen sind, im Gegensatz zu beispielweise Lippenherpes, nicht ansteckend. Kleinere Aphthen heilen unbehandelt meist innerhalb von ein bis zwei Wochen ab, sind allerdings sehr unangenehm für den Betroffenen und können wiederkehren. Als mögliche Faktoren für die Entstehung von Aphthen werden genetische, hormonelle und psychische Faktoren diskutiert. Ein geschwächtes Immunsystem sowie übermäßiger Stress und Schlafmangel können ebenfalls zur Entstehung von Aphthen beitragen. Die genauen Ursachen und Entstehungsmechanismen sind bis heute leider nicht geklärt. Manche Lebensmittel begünstigen das Auftreten von Aphthen, wie zum Beispiel: Schokolade, Nüsse, Erdbeeren, Tomaten, Käse.

Der Schmerz der durch Aphten geschädigten Schleimhaut im Mund kann sich verstärken, wenn Sie sehr harte, saure oder scharfe Lebensmittel oder Getränke zu sich nehmen. Vermeiden Sie harte Nahrungsmittel wie Knäckebrot, Zwieback, Cornflakes. Auch saures Obst und bestimmtes Gemüse beziehungsweise Fruchtsäfte können die Geschwüre reizen, genauso wie scharfe Speisen. Pfeffer, Chilli oder andere scharfe Gewürze sollten Sie deshalb vermeiden. Natürlich müssen Sie sich, auch wenn Sie eine Aphte haben, regelmäßig die Zähne putzen. Allerdings sollten Sie sehr vorsichtig dabei vorgehen, eine besonders weiche Zahnbürste benutzen sowie scharfe Zahnpasten und Mundwässer meiden. Die Therapie der Aphthen ist rein symptomatisch, das heißt, dass darauf geachtet wird, die Beschwerden zu lindern. Aphthen schmerzen und brennen. Dagegen können Salben oder Gele helfen, die ein lokal betäubendes Mittel enthalten. Alternativ können pflanzliche Tinkturen aus Myrrhe, Nelke oder Rhabarberwurzel die Beschwerden abmildern und entzündungshemmend wirken.

Mundspülösungen sollen verhindern, dass sich Keime im Bereich der Aphthen ansiedeln.

Gerne beraten wir Sie individuell. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre PtA Anne-Kathrin Denke
Hutberg-Apotheke Weißig

■ Neues in der Bibliothek



Romane:

- Dörte Hansen: Zur See
- Peter Prange: Der Traumpalast: Bilder von Liebe und Macht
- Charlotte Jacobi: Die Parfümerie der Träume (Die Douglas Schwestern; 3)
- Inez Corbi: Ruf der Fremde (Die Gärten von Heligan; 2)
- Eric Berg: Die Blankenburgs (2)
- Nicolas Barreau: Tausend Lichter über der Seine
- Erin Litteken: Denk ich an Kiew
- Jonas Jonasson: Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt
- Takis Würger: Unschuld
- Volker Kutscher: Transatlantik
- Sebastian Fitzek: Mimik
- Kati Naumann: Die Sehnsucht nach Licht
- Iny Lorentz: Ritter Constance
- Tommy Jaud: Komm zu nix
- Ursula Poznanski: Stille blutet
- James Patterson: Run, Rose, Run: eine Nacht in Nashville

Kinderbücher:

- Der Winter des Eichhörnchens
- Pauli – Der große Schnee
- Andreas H. Schmachtl: Durch Schnee und Eis zum Wunderpfeifchen
- Sabine Bohlmann: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Kuscheldecke verloren hatte
- Zum Gefurztag viel Glück
- Martin Widmark: Das Musikgeheimnis (Detektivbüro LasseMaja)
- Usch Luhn: Die verschwundene Schildkröte (Lillys magische Schuhe; 6)
- Gina Mayer: Die zweite Chance (Pferdeflüsterer-Mädchen; 5)
- Kati Naumann: Warum haben Regenwürmer Superkräfte? (Die kleine Schnecke Monika Häuschen)
- Margit Auer: Bravo, bravissima! (Die Schule der magischen Tiere; 13)
- Helen Martins: Zusammen durch den Sturm (Wild horses; 2)
- Jeff Kinney: Gregs Tagebuch (17): Voll aufgedreht!
- Alles über den Körper (Tiptoi)
- Die Jahreszeiten (Tiptoi)

Sachbücher:

- Richard David Precht: Die vierte Gewalt
- Stefanie Stahl: Wer wir sind
- Reinhold Messner: Sinnbilder: Verzicht als Inspiration für ein gelingendes Leben
- Anita Blasberg: Der Verlust: warum nicht nur meiner Mutter das Vertrauen in unser Land abhandenkam
- Daniel Zickler: Kampf um jeden Atemzug: Intensivmedizin – Erlebnisse und Aufschrei eines Insiders
- Wilfried Krusekopf: Bretagne
- Frank Schüttig: Riesengebirge
- Wanderführer Harz
- Daniela Schetar: Slowenien mit Triest
- Hilke Maunder: Venedig
- Manja Reinhardt: #genausoschön in Sachsen – 33 Traumziele und ihre schönsten Alternativen

DVDs:

- Der Rebell: von Leimen nach Wimbledon
- Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
- Der Gesang der Flusskrebse
- Bibi & Tina – Einfach anders
- Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr
- Mit Herz und Hund

Maike Schwarze, Bibliotheksleiterin

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstr. 291, 01328 DD/Weißig, Tel.: 0351/4887905
Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

■ WasWannWo - Veranstaltungen im Januar

unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen
Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Eschdorf

Seniorentreff des Freundeskreis Eschdorf e. V. 22.02., 14:00 Uhr gemütliches Beisammensein
Alte Schule Eschdorf, Kirchberg 4

■ Pappritz

Dorfklub Pappritz e. V. Bürgerhaus Pappritz, Schulstr. 8	Mittwoch, 18:00 Uhr Donnerstag, 20:00 Uhr	Frauensportgruppe Probe Elbhängchor
AG Natur im Schönfelder Hochland Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8	Dienstag, 28.02., 17:30 Uhr	www.nabu-dresden.de schoenfelder-hochland@nabu.de
Ortschaftsrätin Manuela Schott (Bündnis 90/ Die Grünen)	jeden 2. Dienstag des Monats, ab 17:00 Uhr	Online-Bürgersprechstunde https://gruenlink.de/2ic7

■ Reitzendorf

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. 26.02., 15:00 Uhr Ausstellungseröffnung
Kleinbauernmuseum Reitzendorf, Schullwitzer Str. 3
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 bis 16:00 Uhr; noch bis 19.02.
Wochenende und Feiertage 13:00 – 16:00 Uhr Kunstwerke verschiedener Künstler
Ausstellung „Bilder und Wünsche zum Jahreswechsel“
Fotografien und Grußkarten von Hans Strehlow

■ Schönfeld

Seniorenguppe Schönfeld Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3	22.02., 11:30 Uhr	gemütliches Beisammensein
Rassegeflügelzüchterverein Weißen und Umgebung e. V. Vereinsheim Meinhardtweg 4	10.02., 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Str. 9	02.02., 15:00 Uhr 02.03., 15:00 Uhr	gemütliches Beisammensein gemütliches Beisammensein
--	--	--

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf Feuerwehrraum Talblick 5	23.02., 16:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
---	-------------------	---------------------------

■ Weiteres:

Verkehrsteilnehmerschulung – Mittwoch, 22.02., 19:00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Alten Brauerei“ in Schönfeld, Markt 3
Weitere Termine im Mai, August, November – nähere Einzelheiten in den jeweiligen Ausgaben des Hochlandkuriert.

FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauball verbinden

Nähere Informationen unter www.freizeitdresden.de oder beim Weißen Günter Kuhr, 0176 / 57 97 60 30

Imkerverein Weißen und Umgebung e. V. – siehe Info unter: www.dresdnerhochlandimker.de

Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression

Kreativraum (Seitengebäude) Bautzner Landstraße 179 in 01324 Dresden; Telefon: 0170 / 8 04 56 67
E-Mail: kontakt@farbenfrohe-depression.de; Nähere Informationen unter www.farbenfrohe-depression.de

Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; Beratungszentrum Bülowh / Seiteneingang Pillnitzer Landstr. 12, 01326 Dresden
Donnerstag, 19:00 Uhr, wöchentliche Treffen

BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren – Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden, Telefon: (0351) 26 88 988

jeden Montag, 13:00 Uhr	Skat mit Frau Dammasch und Frau Kersten
jeden Mittwoch, 13:00 Uhr	Rommé mit Frau Kuphal
jeden Donnerstag, 10:15 Uhr	Aktivierende Gymnastik mit Frau Bredack
jeden Freitag, 10:00 Uhr	Fröhliches Gedächtnistraining mit Frau Fischwasser oder Frau Brandt
Mi., 01.02.2023	Wandergruppe mit Herrn Schröder „Vom Altmarkt zum Schillerplatz“ Treff: 10:00 Uhr Straßenbahnhaltestelle „Altmarkt“
Fr., 10.02.2023, 18:00 Uhr	Literaturner e. V. – Vorstellung und Gesprächsaustausch

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

- ▲ **26.02. bis 27.02.2023 – Kronen-Apotheke Schönfeld**
Markt 8 in 01328 Dresden
Tel. 03 51 / 2 64 00 63

- ▲ **04.02. bis 05.02.2023 – HUTBERG-Apotheke Weißig**
Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden
Tel. 03 51 / 2 66 03 06

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft
Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 28 30

- **Bereitschaftsdienste**
werktag 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganzjährig (nur mit telefonischer Anmeldung)

- ▲ **27.01. bis 03.02.2023**
Herr DVM Jakob, Radeberg
Telefon 0 35 28 / 44 74 57 o. 01 71 / 814 77 53

- ▲ **03.02. bis 10.02.2023**
Frau TÄ Junkert, Radeberg
Telefon 01 60 / 125 29 84

- ▲ **10.02. bis 17.02.2023**
Frau Dr. Obitz, Weixdorf
Telefon 03 51 / 8 80 62 35

- ▲ **17.02. bis 24.02.2023**
Frau DVM Tomeit, Wallroda
Telefon 03 52 00 / 2 41 35 o. 01 71 / 5 77 63 77

- ▲ **24.02. bis 03.03.2023**
Frau DVM Wagner, Ottendorf- Okrilla
Telefon 03 52 05 / 7 33 88

- ▲ **03.03. bis 10.03.2023**
Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig
Telefon 01 72 / 7 96 05 38

Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten

Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de

■ Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr
Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

■ Bereitschaftspraxis am Krankenhaus

Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C

HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 16:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 2 05 85 43 21
Gas, Strom – Service-Telefon 08 00 / 0 32 00 10
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 8 60 44 44
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon
Entstördienst (24 h)
– Gas 03 51 / 50 17 88 80
– Strom 03 51 / 50 17 88 81
– Wasser* 03 51 / 50 17 88 83
– Fernwärmе* 03 51 / 50 17 88 84

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden 03 51 / 82 20
(Abwasser) Havarie 03 51 / 8 40 08 66

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,
Schornsteinfeger 03 51 / 2 59 85 06

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 03 51 / 44 60

Impressum

Auflage: 8.500 Stück, kostenfrei
Herausgeber: 12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn
 Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg, im Auftrag der
 Landeshauptstadt Dresden
 Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Redaktionsbeirat: Manuela Schreiter,
 Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin
 Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter
 Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit
 Jens Mizera, Ortschaftsrat
 Olaf Zeisig, Ortschaftsrat

Internet: www.dresden.de/ortschaften
Kontakt: siehe Seite 2
Satz: Riedel GmbH & Co.KG
 Gottfried-Schenker-Straße 1
 09244 Lichtenau/Ottendorf
www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditionen- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg stehen (nichtamtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.

Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönenfeld-Weißenberg und der Eingemeindung von Schönenfeld-Weißenberg in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx
 oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größere Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

